

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes
Torgelow-Ferdinandshof
 mit den Gemeinden

Stadt Torgelow, Ferdinandshof, Wilhelmsburg,
 Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl,
 Heinrichsruh und Hammer an der Uecker
 - kostenlos / monatlich -



Jahrgang 10

ISSN 1860-2797

Mittwoch, den 14. Mai 2014

Nummer 05

 52. TORGELOWER FESTTAGE

11.06.14

19:30 Uhr (Einlass 18:45 Uhr)
 Ueckersaal Torgelow
 „Altberliner Melodien“
 Festliches Eröffnungskonzert
 der 52. Torgelower Festtage
 mit dem Brandenburgischen
 Konzertorchester Eberswalde
 und den Solisten Ester Puzak
 und Dejan Brkic

14.06.14

09:00 Uhr (bis 18:00 Uhr)

Abfahrt: „Haus an der
 Schleuse“ Torgelow

4. Typoffene Oldtimer-Ausfahrt des Handels- und Gewerbevereins Torgelow e. V. nach Strasburg (siehe Kulturseiten)

10:00 Uhr (bis 16:00 Uhr)

Marktplatz Torgelow

„Du - deine Hilfe zählt“ - Marktplatzfest zum 150-jährigen Bestehen des DRK in Mecklenburg-Vorpommern (siehe Kulturseiten)

20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Stadthalle Torgelow

„Es lebe der Deutsche Schlager“

Schlagerparty mit Konzerten der Künstler FANTASY, LAURA WILDE, DIE JUNX und Schlagerdiskothek



Messe-Woche in der Stadthalle Torgelow:

18.06.14 Ausbildungsmesse für Schulabgänger

20.06.14 XVII. Wirtschaftssymposium
 der Stadt Torgelow

21.06.14 Wirtschaftsmesse 2014

22.06.14 Wirtschaftsmesse 2014

Ausführliche Programmdaten zur Messewoche
 in der Ausgabe 06 am 11. Juni 2014

12. Ferdinandshofer
 Freiluftnacht

Das Open-Air 2014

**ANNA MARIA
 ZIMMERMANN**

Live und mit allen Top-Hits:
 100.000 leuchtende Sterne;
 1000 Träume weit (Tornero) u.v.m.



So. 08.06.
Festplatz Ferdinandshof

Beginn: 20:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)

Vorverkauf: 12,- € / Abendkasse: 15,- €

(Gruppenrabatt ab 10 Karten nur 10,- €/Karte)

Die Eintrittskarten sind ab sofort im
 Rathaus Torgelow (Abteilung Kultur) und
 im Versand und Warenhandel Mengel in
 Ferdinandshof sowie in vielen Stadt- und
 Touristikinformatoren der Region erhältlich.

039778 / 20520

Find us on
 Facebook

**Urlaub für Ihre Augen -
Sonnenschutzgläser mit Ihrer Sehstärke**

1 Paar Einstärkengläser 1 Paar Gleitsichtgläser

schon für **29,- €** schon für **149,- €**
Lieferbereich +/- 6,0 cyl +2,0 Lieferbereich +/- 6,0 cyl +2,0
 Add 1,00 bis 3,00



OPTIK
PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 52 a 17379 Ferdinandshof ☎ 039778 / 29480	Riemannstraße 21 b 17098 Friedland ☎ 039601 / 20234
Öffnungszeiten: Di + Do 10.00 - 12.00 14.00 - 18.00 Fr 10.00 - 12.00	Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Sa 9.00 - 11.00

VULCAN ★

Inh. Annegret Risch
 Ueckerpassage 9 • 17358 Torgelow
 Tel.: 0160-99154959

Suche ab SOFORT

Restaurantfachfrau/mann,
 40 h Woche oder
 auf 451,- € Basis.



**Zufriedene Mitglieder
unser Ziel**

TGW



bezahlbar Jugend-WG's wohnlich Familienfreundlich sicher Seniorengerecht

Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. G.

IHR PARTNER FÜR GUTES UND SOZIALES WOHNEN

Bahnhofstr. 39 A • 17358 Torgelow
 Tel.: 03976 / 28 05 50

Landgesellschaft
 Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg Vorpommern
 M.V. hat goals



Wir kaufen Ackerland und Grünland

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!
 Telefon: 0395 4503-19 · E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgm.de
 Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg

www.lgm.de

**Haus bewerten, Haus verkaufen ??
Kostenlose Beratung garantiert !!**

Remax Haff Immobilien



Thomas Michaelis
 Selbstständiger Immobilienmakler
 Töpferstraße 14
 17373 Ueckermünde
 Büro: 039771 597977
 Mobil: 0170-23 19 747
 Fax: 039771 597978

Katrin Buß
 Büromanagement

...wenn Immobilien, dann Thomas Michaelis!
www.remax-haff-immobilien.de

Bestattungshaus Lewerentz

Bahnhofstraße 52 • 17379 Ferdinandshof

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Lokalität und Ausrichtung der Kaffeetafel

Tag und Nacht erreichbar Tel.: 039778/22915



**Kfz- & Zweiradservice
Wolfgang Hoge**

17326 Brüssow
 Wollschow 30
 Tel./Fax: 039742-80 537



• Autoreparaturen, Reifendienst, TÜV + AU
• Simson + MZ - Ersatzteileschop
• Verkauf/Reparatur – Rasenmäher ab 165,- Euro
• Verkauf/Reparatur – Rasentraktor ab 1.600,- Euro
• Verkauf/Reparatur von Motorsensen und Motorsägen
• Verkauf/Reparatur von Mofas, Mopeds, Fahrrädern
• Otto-Profipartner
• Versicherungskennzeichen ab 53,00 €

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Erna Siemon

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
 Dem Bestattungshaus Lewerentz und der Rednerin Frau Peter sei gedankt für die würdige Umrahmung der Trauerfeier.
 Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Carola Tank sowie dem Palliativ Versorgungsdienst Haffnet für die liebevolle Betreuung.

In stiller Trauer
 Kurt Siemon als Ehemann
 Sohn Wolfgang und Enkel René

Ferdinandshof,
 im April 2014



Erscheinungsdaten

Die nächste Ausgabe
des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes

Torgelow-Ferdinandshof

erscheint am: **11.06.2014**

Redaktionsschluss ist der: **23.05.2014**

**Impressum**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof mit den Gemeinden Stadt Torgelow, Ferdinandshof, Wilhelmsburg, Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl, Heinrichsruh und Hammer an der Uecker mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung. Die Zeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage:
ca. 8.300 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Torgelow sowie die Gemeinden Ferdinandshof, Wilhelmsburg, Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl, Heinrichsruh und Hammer an der Uecker.

Bahnhofstraße 2 - 17358 Torgelow
Tel.: (03976) 252-0 Fax: (03976) 20 22 02

Verlag: Schibri-Verlag
Am Markt 22 - 17335 Strasburg
Tel.: (039753) 22 757 Fax: (039753) 22 583
E-Mail: info@schibri.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
Stadt Torgelow: Der Bürgermeister
Verantwortlich für den amtlichen Teil
des Landkreises: Die Landrätin
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil:
Der Verleger
Verantwortlich für Anzeigen:
Frau Böving, Tel.: 039753/22 757
E-Mail: boeving@schibri.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten bei der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.

Die Verantwortung für die Inhalte der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten!

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Touristeninformation

Von den Mitarbeitern der Touristeninformation Torgelow in der Villa, Friedrichstr. 1, werden Sie umfassend beraten.

Öffnungszeiten

Mo. - So. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: (03976) 255 730
Fax.: (03976) 255 806
E-Mail: Info.Stadt.Torgelow@t-online.de
Internet: http://www.torgelow.de

Bundeswehrstandort Torgelow präsentiert sich öffentlich

Tag der offenen Tür



24.05.2014



Panzerbataillon 413 und Panzergrenadierbataillon 411 stellen sich vor



Was erwartet Sie?

- statische und dynamische Waffenschau
- Feierliches Gelöbnis Rekruten PzGrenBtl 411
- Mitfahrgelegenheit Panzer (ab 18 Jahre)
- Karriereberatung
- Essen aus der Feldküche

Wann?

9:00 Uhr - 17:30 Uhr

Wo?

Ferdinand von Schill Kaserne
Neumühler Str. 10 b

17358 Torgelow



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.



Öffentliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

1. Am **25. Mai 2014** finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die Kommunalwahlen

statt.

Gewählt werden in der **Stadt Torgelow und der Gemeinde Heinrichswalde**

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments,
- der Kreistag und
- die Stadt- bzw. Gemeindevertretung.

Gewählt werden in den **Gemeinden Altwigshagen, Hammer a. d. Uecker, Rothemühl, Ferdinandshof und Wilhelmsburg**

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments,
- der Kreistag,
- die Gemeindevertretung und
- der Bürgermeister.

Die zeitgleichen Wahlen dauern von **08:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.

2. Die Gemeinden und die Stadt Torgelow gehören für die Wahl zum Europäischen Parlament zum Wahlbezirk Nr. 75 Vorpommern-Greifswald und für den Kreistag zum Wahlbereich Nr. 9 Stadt Pasewalk, Amt Torgelow-Ferdinandshof des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

Die **Gemeinde Heinrichswalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird im **Gemeindesaal, Dorfstraße 52** eingerichtet.

Die **Gemeinde Rothemühl** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird im **Gemeindehaus, Dorfstraße 61** eingerichtet.

Die **Gemeinde Hammer a. d. Uecker** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird im **Gemeindehaus, Straße der Befreier 11** eingerichtet.

Die **Gemeinde Altwigshagen** ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Altwigshagen mit den Ortsteilen Borkenfriede, Finkenbrück und Demnitz	Gemeinderaum, Theodor-Körner-Straße 7
2	Ortsteile Wietstock und Charlottenhorst	Vereinshaus (Wietstock), Dorfstraße 16

Die **Gemeinde Wilhelmsburg** ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Wilhelmsburg, Friedrichshagen und Mühlenhof	Gemeindesaal, Straße der Freundschaft 11
2	Eichhof, Mariawerth, Fleethof und Mittagsberg	Feuerwehrgerätehaus Eichhof, Straße der Einheit 48 A

Die **Gemeinde Ferdinandshof** ist in folgende 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	südöstlicher Teil der Gemeinde	Grundschule, Friedrichstraße 33 A
2	nord- und südwestlicher Teil der Gemeinde	Gemeindehaus, Schulstraße 4
3	Ortsteile Blumenthal, Sprengersfelde, Louisenhof und Aschersleben	Schützenhaus, Blumenthal 8

Öffentliche Bekanntmachung

Die **Stadt Torgelow** ist in folgende 8 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	südwestlicher Teil der Stadt	Aula Pestalozzi-Grundschule, Goethestraße 2
2	nordwestlicher Teil der Stadt	Ueckersaal, Ueckerpassage 11
3	nordöstlicher Teil der Stadt	Volkssporthalle Gymnastikraum, Siedlung am Sportplatz 1
4	südöstlicher Teil der Stadt	KURSANA Domizil Haus am Tanger, Pasewalker Straße 17 B
5	Drögeheide	Turnhalle Drögeheide, Am Keilergrund 1
6	Spechtberg	JBB Spechtberg, Robert-Schumann-Straße 4
7	Ortsteil Torgelow Holländerei	Gemeindehaus Torgelow Holländerei, Dorfstraße 35
8	Ortsteile Heinrichsruh und Müggenburg	Gemeindehaus Heinrichsruh, Dorfstraße 16 A

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.04.2014 bis 03.05.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für:

- die Europawahl aller Wahlbezirke,
 - den Kreistag für die Wahlbezirke der Stadt Torgelow und
 - die Stadtvertretung Torgelow für die Wahlbezirke der Stadt Torgelow.
- um 15:00 Uhr im Rathaus Torgelow, Beratungsraum 3.01, zusammen.

Die weiteren Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen werden zusammen mit den Urnenwahlergebnissen in den allgemeinen Wahlbezirken festgestellt.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahlen, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk bei der Europawahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen 2014 ist die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Blinde oder sehbehinderte Wähler nicht gegeben. Gemäß § 34 Abs. 1 Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann der oder die Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Abs. 2 LKWO M-V).

4.1 **Wahl zum Europäischen Parlament**

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigungen und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

Der Wahlbezirk 1 der Stadt Torgelow ist in die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl 2014 einbezogen.

Die Wähler des aufgeführten Wahlbezirkes erhalten für die Stimmabgabe einen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht. Weitere Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik enthält die Ergänzung zu dieser Wahlbekanntmachung.

Öffentliche Bekanntmachungen

4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und hinter jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten sollen.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.3 Wahl der Stadt- bzw. Gemeindevertretung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.4 Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Im Wahlgebieten der Gemeinden ist jeweils nur ein Bewerber zur Wahl zugelassen worden. Der Stimmzettel enthält den Namen der Partei / Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung, den Namen des Bewerbers sowie zwei Kreise, die mit „JA“ bzw. „NEIN“ beschriftet sind, für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob er dem Wahlvorschlag zustimmt oder nicht zustimmt.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.
 - 6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis Vorpommern-Greifswald, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 - 6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl
 - des Kreistages / der Stadt- bzw. Gemeindevertretung in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
 - b) durch Briefwahl
 - des Bürgermeisters in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
 - b) durch Briefwahlteilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

Öffentliche Bekanntmachungen

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde amtliche Stimmzettel, amtliche Stimmzettelumschläge sowie amtliche Wahlbriefumschläge beschaffen und seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Torgelow, 28.04.2014

Die Gemeindewahlbehörde

Ergänzung zur Wahlbekanntmachung Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014

1. Auf der Grundlage § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023, geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962)) werden zur Europawahl 2014 unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt.

Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an den Wahlen nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen, sowie
 - b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 6 Geburtsjahres-Gruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen
- als repräsentative Bundes- bzw. Landesstatistiken erstellt.

Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen

- der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindewahlbehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen und
- der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

- 2. In die repräsentative Wahlstatistik ist der allgemeine Wahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer 1 der Stadt Torgelow einbezogen.
- 3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdruck enthalten.

A	Mann, geboren	1990	bis	1996	G	Frau, geboren	1990	bis	1996
B	Mann, geboren	1980	bis	1989	H	Frau, geboren	1980	bis	1989
C	Mann, geboren	1970	bis	1979	I	Frau, geboren	1970	bis	1979
D	Mann, geboren	1955	bis	1969	K	Frau, geboren	1955	bis	1969
E	Mann, geboren	1945	bis	1954	L	Frau, geboren	1945	bis	1954
F	Mann, geboren	1944	und	früher	M	Frau, geboren	1944	und	früher

Der Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt.

Briefwähler in repräsentativen Briefwahlbezirken erhalten mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck zugesandt.

Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Europawahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

Torgelow, 28.04.2014

Die Gemeindewahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Torgelow-Ferdinandshof

Die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Torgelow-Ferdinandshof fand am 23.04.2014 im Ueckersaal des Rathauses der Stadt Torgelow mit einem öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil sowie einer Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 16.12.2013
5. Bericht des Amtsvorstehers über wichtige Angelegenheiten des Amtes
6. Feststellung der Eröffnungsbilanz des Amtes Torgelow-Ferdinandshof zum 01.01.2012
Drucksache-Nr. 01-2001-2014
7. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Amtes Torgelow-Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014
Drucksache-Nr. 01-2002-2014
8. Beschlussfassung zur Aufwandsentschädigung für Funktionssinhaber der Freiwilligen Feuerwehr
Drucksache-Nr. 01-3003-2014
9. Anfragen der Amtsausschussmitglieder

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Anfragen der Amtsausschussmitglieder

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Drucksache-Nr. 01-2001-2014

Feststellung der Eröffnungsbilanz des Amtes Torgelow-Ferdinandshof zum 01.01.2012

Der Amtsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof hat in seiner Sitzung am 23.04.2014 die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz des Amtes Torgelow-Ferdinandshof zum 01.01.2012 mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 50.995,27 € festgestellt.

Die Eröffnungsbilanz des Amtes Torgelow-Ferdinandshof zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme gemäß § 60 Absatz 6 Kommunalverfassung M-V vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an für sieben Werktage beim Amt Torgelow-Ferdinandshof, Bahnhofstr. 2, Zim. 128, während der allgemeinen Öffnungszeiten aus und kann eingesehen werden.

Torgelow, den 28.04.2014


Hamm
Amtsvorsteher

2. Drucksache-Nr. 01-2002-2014

Haushaltssatzung des Amtes Torgelow-Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014

Der Amtsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof beschließt in seiner Sitzung am 23.04.2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 des Amtes Torgelow-Ferdinandshof gemäß den Bestimmungen des § 47 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern.

Haushaltssatzung des Amtes Torgelow-Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 23.04.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

- | | |
|--|---------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 2.954.700 EUR |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 2.954.700 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 EUR |
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 EUR |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | 0 EUR |
| c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf | 0 EUR |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0 EUR |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 0 EUR |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | 0 EUR |

2. im Finanzhaushalt

- | | |
|--|---------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf | 2.954.700 EUR |
| die ordentlichen Auszahlungen auf | 2.954.700 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR |
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 0 EUR |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR |
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 0 EUR |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 0 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 EUR |
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 290.000 EUR.

§ 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 24,521 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

Öffentliche Bekanntmachung

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Das Amt „Torgelow-Ferdinandshof“ bedient sich der Verwaltung der geschäftsführenden Gemeinde - Stadt Torgelow. Die Stellen sind im Stellenplan der Stadt Torgelow ausgewiesen. Die umlagefähigen Stellen sind als Anlage auszugsweise beigelegt.

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2012 betrug	50.995,27 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	50.995,27 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	50.995,27 EUR

Torgelow, den 24.04.2014


 Hamm
 Amtsvorsteher

Die Haushaltssatzung des Amtes Torgelow-Ferdinandshof wird hiermit bekannt gemacht. Die Bekanntmachung ist am 14.05.2014 im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“, Nr. 05/2014 veröffentlicht worden. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme gemäß § 47 Absatz 5 KV M-V vom Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung an für sieben Werktage im Rathaus Torgelow, Bahnhofstr. 2, Zim. 2.22, zu den Öffnungszeiten aus und kann eingesehen werden.

Hinweis

Nach § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung nicht mehr geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Torgelow geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

3. Drucksache-Nr. 01-3003-2014

Aufwandsentschädigung für Funktionsinhaber der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Torgelow-Ferdinandshof

Der Amtsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof beschließt in seiner Sitzung am 23.04.2014, die in der beigelegten Anlage aufgeführten monatlichen Aufwandsentschädigungen an Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes ab 01.05.2014 zu zahlen. Der Beschluss des Amtsausschusses Nr. 01-3008-2005 vom 07.09.2005 wird ab 01.05.2014 aufgehoben.

Den nachstehenden aufgeführten Funktionen soll entsprechend o. g. Verordnung monatlich ab 01.05.2014 folgende Aufwandsentschädigung gezahlt werden:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Amtswehrführer | 160,00 € (bisher 153,39 €) |
| 2. Stellvertreter des Amtswehrführers | 80,00 € (bisher 76,69 €) |
| 3. Fachwart Ausbildung | 250,00 € (bisher 250,00 €) |
| 4. zwei Ausbilder | je 100,00 € (bisher 100,00 €) |

- lfd. Nr. 3 und 4 einmalige Auszahlung und nur bei Lehrgangsdurchführung.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

32. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Torgelow

Die 32. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Torgelow fand am 16.04.2014 im Ueckersaal der Stadt Torgelow mit einem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil sowie einer Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung wegen besonderer Dringlichkeit
 - 1.3. Beschluss über die Änderung der Tagesordnung
 - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.5. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 12.02.2014
 - 1.6. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse der Hauptausschusssitzungen vom 12.03.2014 und 03.04.2014, die nicht Gegenstand der heutigen Sitzung sind und wichtige Angelegenheiten der Stadt Torgelow
 - 1.7. Bericht über die Arbeit des Schülerfreizeitentrums zu Gast: Frau Zahn, Leiterin Schülerfreizeitzentrum
2. Drucksache-Nr. 00-2277-2014
Haushaltssatzung der Stadt Torgelow und des Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2014 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Abwasserbetrieb Torgelow“ und „Wohnungswirtschaft Torgelow“ für das Wirtschaftsjahr 2014
 - 2.1. Drucksache-Nr. 00-2085/4-2014
4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014
3. Drucksache-Nr. 00-7279-2014
Jahresabschluss 2012 Eigenbetrieb „Abwasserbetrieb Torgelow“
4. Drucksache-Nr. 00-6278-2014
Benutzungs- und Entgeltordnung für den Caravanplatz und des Wasserwanderrastplatzes der Stadt Torgelow
5. Drucksache-Nr. 00-1192/2-2014
Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow
6. Drucksache-Nr. 00-2373/3-2014
3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
7. Drucksache-Nr. 00-6281-2014
Zustimmung zum Grobkonzept zur baulichen Weiterentwicklung im festgelegten Fördergebiet der Stadt Torgelow
8. Drucksache-Nr. 00-0275-2014
Namensgebung der Kogge
9. Informationen/Mitteilungen öffentlicher Teil
10. Stadtvertreterfragestunde öffentlicher Teil

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Drucksache-Nr. 00-6213/2-2014
Grundstücksangelegenheit
2. Drucksache-Nr. 00-6280-2014
Förderung der Teilmodernisierung eines Wohn- und Geschäftshauses
3. Drucksache-Nr. 00-6282-2014
Grundstücksangelegenheit
4. Informationen/Mitteilungen nichtöffentlicher Teil
5. Stadtvertreterfragestunde nichtöffentlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Drucksache-Nr. 00-2277-2014

Haushaltssatzung der Stadt Torgelow und des Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2014 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Abwasserbetrieb Torgelow“ und „Wohnungswirtschaft Torgelow“ für das Wirtschaftsjahr 2014

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 die Haushaltssatzungen der Stadt Torgelow und des Sondervermögens „Stadtmitte“ und „Wohnumfeld“ für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Abwasserbetrieb Torgelow“ und „Wohnungswirtschaft Torgelow“ für das Wirtschaftsjahr 2014.

Die Haushaltssatzung der Stadt Torgelow und des Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich bekannt gemacht, da noch die rechtsaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden muss.

2. Drucksache-Nr. 00-2085/4-2014

4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014, der 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 zuzustimmen.

3. Drucksache-Nr. 00-7279-2014

Jahresabschluss 2012 Eigenbetrieb „Abwasserbetrieb Torgelow“

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes „Abwasserbetrieb Torgelow“ mit folgenden Daten festzustellen und dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen:

- Aktiva und Passiva weisen eine Summe von 16.087.345,78 € aus.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresgewinn von 52.503,97 € aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.
- Der Lagebericht des Betriebsleiters stimmt mit den wirtschaftlichen Eckdaten im Prüfbericht überein.

Besondere Maßnahmen in Verfolgung beider Berichte sind nicht zu ergreifen.

Die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012 Eigenbetrieb „Abwasserbetrieb Torgelow“ erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

4. Drucksache-Nr. 00-6278-2014

Benutzungs- und Entgeltordnung für den Caravanplatz und den Wasserwanderrastplatz der Stadt Torgelow

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 die Benutzungs- und Entgeltordnung für den Caravanplatz und den Wasserwanderrastplatz der Stadt Torgelow.

Benutzungs- und Entgeltordnung für den Caravanplatz und des Wasserwanderrastplatzes der Stadt Torgelow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung (KV) des Landes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) und der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.07.2011, wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertreter auf ihrer Sitzung am 16.04.2014 folgende Entgeltordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Die Stadt Torgelow betreibt auf der Ueckerinsel auf den Flurstücken 148/11, 148/14, 149/1, 150/2, 150/3 und 159 in der Flur 5 Gemarkung Torgelow einen Caravan- und Wasserwanderrastplatz.

§ 2

Zweckbestimmung

- (1) Der Caravan- und Wasserwanderrastplatz ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Torgelow. Diese Einrichtungen dienen der Erholung von Wasserwanderern und Kurzzeitcampern.
- (2) Diese Satzung regelt die Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Ruhe auf dem Gelände des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes.
- (3) Das Abhalten von privaten Veranstaltungen auf dem Gelände des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes ist untersagt.
- (4) Für die Nutzung ist ein Entgelt gemäß § 6 dieser Ordnung zu entrichten.

§ 3

Allgemeine Verhaltensregeln

- (1) Jeder Besucher hat sich so zu verhalten, dass Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit aufrechterhalten wird. Von allen Besuchern wird gegenseitige Rücksichtnahme erwartet.
- (2) Die Platzruhezeiten liegen zwischen 22:00 Uhr und 7:00 Uhr (Nachtruhe). Ausnahmen von dieser Regelung werden nur auf schriftlichen Antrag unter Einhaltung der jeweils erlassenen Auflagen vom Bürgermeister erteilt.
- (3) Die Einrichtungen und Gegenstände des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes sind schonend zu behandeln. Die Gebote des Umwelt- und Naturschutzes sind einzuhalten.
- (4) Den Anweisungen von Dienstkräften der Stadt Torgelow, die unter der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Caravan- und Wasserwanderrastplatz und der Durchsetzung der Bestimmungen dieser Satzung dienen, ist Folge zu leisten.

§ 4

Besondere Verhaltensregeln

- (1) Hunde sind an der Leine zu führen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass sich mitgebrachte Haustiere nicht auf dem Caravan- und Wasserwanderrastplatz entleeren. Etwaige Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.
- (2) Das Grillen und das Entzünden eines Feuers ist nur an dem dafür vorgesehenen Platz und nur unter Beachtung der Belange des Brandschutzes erlaubt.
- (3) Am Abreisetag ist der Stellplatz sauber zu verlassen. Abfälle sind in den dafür bereitgestellten Abfallbehältern zu entsorgen.

§ 5

Ausschluss von der Benutzung

Von der Benutzung des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes wird ausgeschlossen, wer den Bestimmungen dieser Ordnung zuwider handelt oder das Nutzungsentgelt nicht oder nicht zum Fälligkeitszeitpunkt entrichtet.

§ 6

Höhe der Benutzungsentgelte

Für die Benutzung des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes wird pro Übernachtung folgendes Entgelt, inklusive der gültigen Mehrwertsteuer, erhoben:

- | | |
|--|--------|
| (1) Kinder bis 3 Jahre: | Frei |
| Kinder /Jugendliche ab 3 Jahre bis 16 Jahre: | 1,00 € |
| Jugendliche/ Erwachsene ab 16 Jahre: | 2,00 € |

Öffentliche Bekanntmachung

- (2) Standgebühr pro Zelt, Anhänger, Wohnwagen, Wohnmobil, Caravan: 5,00 €

- (3) Für die zusätzliche Benutzung des Sanitärgebäudes wird ein Entgelt von 2,00 € pro Person erhoben.

§ 7 Fälligkeit

Das Entgelt ist am Tag der Anmeldung fällig und im Voraus für die gesamte Aufenthaltsdauer zu entrichten und entsteht mit Inanspruchnahme.

§ 8 Haftung

- (1) Die Benutzung des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes erfolgt auf eigene Gefahr.
- (2) Für Diebstähle oder Beschädigungen am Eigentum oder sonstigen persönlichen Gegenständen wird durch die Stadt Torgelow keine Haftung übernommen.
- (3) Für Schäden, die am Gebäude, an der Einrichtung, an Gegenständen des Caravan- und Wasserwanderrastplatzes sowie an der Umwelt infolge unsachgemäßen Verhaltens entstehen, haftet der Verursacher.

§ 9 Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt rückwirkend zum 01.04.2014 in Kraft. Sie wird im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“, Nr. 05/2014 vom 14.05.2014 öffentlich bekannt gemacht.

Torgelow, den 16.04.2014


Gotschalk
Bürgermeister

5. Drucksache-Nr. 00-1192/2-2014

Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 die Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow in der vorliegenden Fassung.

Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der zurzeit gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 16.04.2014 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung erlassen:

Artikel 1 Inhalt der Änderung

1. § 4 Hauptausschuss

In § 4 Abs. 3 Nr. 1 werden bei den wiederkehrenden Leistungen hinter dem Wort „Leistungsrate“ die Worte „bis maximal 125.000,- € Jahresleistung“ eingefügt.

In § 4 Abs. 4 wird folgende Ziff. 4 neu eingefügt:

4. Abschluss von Leasingverträgen innerhalb einer Wertgrenze von 12.500,- € bis 125.000,- € Gesamtleistung

In § 4 Abs. 6 wird das Wort „Beamtenversorgungsgesetz“ durch „Beamtenversorgungsüberleitungsgesetz M-V“ ersetzt.

2. § 5 Ausschüsse

§ 5 erhält folgende Neufassung:

§ 5 Ausschüsse

- (1) Die Ausschüsse der Stadtvertretung setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, aus 5 Stadtvertreterinnen bzw. Stadtvertretern und bis zu drei sachkundigen Einwohnerinnen bzw. Einwohnern zusammen.
- (2) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:

Name	Aufgabengebiet
Finanzausschuss	Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben, Förderung Vereine/Wohlfahrtsverbände, Kulturförderung
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr, Umwelt, Schule und Sport	Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Probleme der Kleingartenanlagen, Umweltschutzangelegenheiten im Stadtgebiet der Stadt Torgelow, Betreuung der Schul- und Sporteinrichtungen
Betriebsausschuss	Eigenbetrieb „Abwasserbetrieb Torgelow“ Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft Torgelow“
Umlageausschuss	Aufgabe des Umlageausschusses ist es, im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zur Erschließung oder Neugestaltung bestimmter Gebiete bebaute und unbebaute Grundstücke durch Umlage in der Weise umzuordnen, dass nach Lage, Form und Größe für die bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

- (3) Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 6 KV M-V überträgt die Stadt Torgelow die Aufgaben eines Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof.

- (4) Die Ausschüsse nach Abs. 2 tagen nicht öffentlich.

- (5) Folgenden Ausschüssen wird in nachstehenden Angelegenheiten abschließende Beratungsvollmacht erteilt:

1. dem Finanzausschuss
 - in der Vergabe von Zuschüssen an gemeinnützige Vereine/Wohlfahrtsverbände im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel
2. dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt, Schule und Sport
 - in der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei Bauanträgen und Bauvoranfragen und in der Abgabe der Vorkaufsrechtsverzichtserklärung, sofern die Angelegenheiten nicht Gegenstand der laufenden Verwaltung sind
 - in der Durchführung von Märkten in Torgelow
3. dem Betriebsausschuss
 - in allen Angelegenheiten, die im § 8 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Abwasserbetrieb Torgelow“ vom 27.10.2004 geregelt sind
 - in allen Angelegenheiten, die im § 8 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft Torgelow“ vom 25.05.2005 geregelt sind.

Öffentliche Bekanntmachung

- (6) Der Bürgermeister bestimmt, welche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter ständig oder zeitweise an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

3. § 6 Bürgermeister

In § 6 Abs. 4 wird das Wort „Beamtenversorgungsgesetz“ durch „Beamtenversorgungsüberleitungsgesetz M-V“ ersetzt.

In § 6 wird nach Abs. 4 der folgende Abs. 5 neu eingefügt:

- (5) Der Bürgermeister entscheidet über die Anerkennung der Haltung eines Kraftfahrzeuges im überwiegend dienstlichen Interesse unter Anwendung der allgemeinen Verwaltungsvorschriften über die Benutzung privater Kraftfahrzeuge zu Dienstreisen.

In § 6 wird der bisherige Abs. 5 zu Abs. 6.

4. § 9 Entschädigungen

In § 9 wird der Absatz 7 gestrichen.

In § 9 wird folgender Absatz 7 neu angefügt:

- (7) Stehen mehrere sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen für einen Kalendertag zu, wird nur die höchste Entschädigung gewährt.

In § 9 wird folgender Absatz 8 neu angefügt:

- (8) Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen, die eine Person aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Torgelow in Unternehmen des privaten Rechts erhält, sind an die Stadt abzuführen, soweit insgesamt ein Betrag von 250,00 € im Kalenderjahr überschritten wird.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 23. Mai 2014 in Kraft.

Torgelow, den 16.04.2014


Gottschalk
Bürgermeister

Hinweis

Nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder auf Grund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden.

Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Torgelow geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

6. Drucksache-Nr. 00-2373/3-2014

3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer.

Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Torgelow über die Erhebung einer Hundesteuer vom 12.12.1996

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOB1. M-V S. 777) und der §§ 1, 2, 3 und 16 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOB1. M-V S.146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOB1. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.04.2014 folgende Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Torgelow über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

Artikel 1

Änderung der Hundesteuersatzung

1. § 5 Steuersatz wird wie folgt geändert:

- (1) Die Hundesteuer beträgt jährlich erstmalig für das Jahr 2014

a) für den 1. Hund	45,00 €
b) für den 2. Hund	60,00 €
c) für jeden weiteren Hund	90,00 €
d) gefährliche Hunde	300,00 €

Als gefährliche Hunde gelten Hunde entsprechend der Hundehalterverordnung M-V vom 04.07.2000 in der jeweils gültigen Änderung.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Torgelow, den 16.04.2014


Gottschalk
Bürgermeister

Hinweis:

Gemäß § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Torgelow, Der Bürgermeister, Bahnhofstraße 2, 17358 Torgelow geltend gemacht wird.

Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

7. Drucksache-Nr. 6281-2014

Zustimmung zum Grobkonzept zur baulichen Weiterentwicklung im festgelegten Fördergebiet der Stadt Torgelow

Die Stadtvertretung stimmt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 dem Grobkonzept zur baulichen Weiterentwicklung im festgelegten Fördergebiet der Stadt Torgelow zu.

Öffentliche Bekanntmachung

8. Drucksache-Nr. 00-0275-2014 Namensgebung der Kogge

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 16.04.2014 die Namensgebung der Kogge auf:

Ucra – Die Pommernkogge.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 16.04.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Drucksache-Nr. 00-6213/2-2014
Grundstücksangelegenheit
2. Drucksache-Nr. 00-6280-2014
Förderung der Teilmodernisierung eines Wohn- und Geschäftshauses
3. Drucksache-Nr. 00-6282-2014
Grundstücksangelegenheit

Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 8.4. 2013 (BGBl. I S. 734)

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) vom 03.04.2014

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern beabsichtigt die „Renaturierung der Randow - Altarmanschluss Jägerbrück“ und hat hierzu einen entsprechenden Antrag gestellt.

Ziel des Vorhabens ist es, den ausgewählten Abschnitt nach Maßgaben und Kriterien der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in einen „guten Zustand“ zu überführen.

Dies erfolgt hauptsächlich durch die Reaktivierung der Altarmstrukturen der Randow über die Wiederherstellung einer naturnahen Linienführung. Mittels der geplanten hydromorphologischen Maßnahmen wird die Strukturvielfalt des Randowabschnitts deutlich verbessert und die Entwicklung leitbildgerechter Fließgewässer- und Uferhabitate für einheimische Tier- und Pflanzenarten initiiert.

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie als zuständige Behörde für Planfeststellungen oder -genehmigungen nach § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 8.4.2013 (BGBl. I S. 734) hat die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles entsprechend § 3c UVPG in Verbindung mit Nr. 13.18.1 der Anlage 1 des UVPG durchgeführt.

Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde, das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, wird über den Antrag nach den Vorschriften des WHG entscheiden.

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Kommunalwahl 2014 des Amtes Torgelow-Ferdinandshof

Am 27. Mai 2014 um 18:00 Uhr findet im Ueckersaal, Ueckerpassage 11, 17358 Torgelow die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Torgelow-Ferdinandshof statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung
2. Feststellung der Ergebnisse der Wahl zur Stadtvertretung, zu den Gemeindevertretungen und zum ehrenamtlichen Bürgermeister in den Gemeinden
3. Ausfertigung der Niederschriften.

Der Zutritt zu den Sitzungen ist für jedermann frei.


Krause, Wahlleiter

Die Standortaltesten der Bundeswehr informieren !

Die Standortübungsplätze JÄGERBRÜCK, STALLBERG und KUHLMORGEN als auch die Standortanlagen der Bundeswehr sind durch die Zivilbevölkerung grundsätzlich und in eigenem Interesse nicht zu betreten, da hier Gefahren auftreten, die nicht ohne weiteres zu erkennen sind.

Solche Gefahren sind z.B.:

- liegendegebliebene Drähte/Ausbildungshilfsmittel,
- offene Kampfstände/Kampfräben,
- zugewachsene Sperren, Gräben und Hindernisse, die als solche schwer oder nicht erkannt werden können,
- gering beleuchtete Fahrzeuge sowie
- Ausbildungs- und Übungsbetrieb rund um die Uhr.

Das Betreten des Standortübungsplatzes JÄGERBRÜCK ist auf Grund des Schießbetriebes mit scharfer Munition ausdrücklich untersagt!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

Alle diese Bereiche sind durch entsprechende Hinweisschilder bzw. Schranken gekennzeichnet.

Die Einschränkungen gelten das ganze Jahr und dienen dem Schutz unserer Mitbürger.

Entsprechende Verstöße müssen strafrechtlich verfolgt werden!

Rathaus geschlossen

Das Rathaus der Stadt Torgelow bleibt am

Freitag, den 30. Mai 2014

aus organisatorischen Gründen

geschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung

Ministerpräsident Sellinger verleiht Rettungsmedaille des Landes



Gerda und Frank Sattler erhielten aus den Händen des Ministerpräsidenten die Rettungsmedaille. Foto: Staatskanzlei

Die Rettungsmedaille des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat Ministerpräsident Erwin Sellinger am 14.04.2014 in der Staatskanzlei an Gerda Elisabeth Sattler, Jahrgang 1989, aus Dresden und ihren Vater Frank Sattler, Jahrgang 1959, aus Torgelow verliehen.

Vater und Tochter retteten am 6. Februar zwei Kinder in Torgelow aus der Uecker. Die Jungen im Grundschulalter waren auf dünnem Eis eingebrochen und in den Fluss gefallen. Das Wasser war an der Einbruchsstelle so tief, dass auch ein Erwachsener darin hätte nicht mehr stehen können. Ohne zu zögern hat Herr Sattler seine Winterkleidung ausgezogen und ist zu den Jungen geschwommen. Gemeinsam ist es gelungen, die beiden Kinder auf die Eiskante zu heben. Die geretteten Kinder und die Lebensretter mussten wegen Unterkühlung ins Krankenhaus gebracht werden.

„Frau und Herr Sattler haben ihr Leben eingesetzt, um das Leben der beiden Jungen zu retten. Vielen Dank für diese entschlossene Rettungsstat. Beide haben etwas Großartiges geleistet“, betont Ministerpräsident Erwin Sellinger.

Es sei wichtig, dass Menschen, die so beherzt, so selbstlos und verantwortungsvoll handeln, öffentlich geehrt werden. „Selbstverständlich, um ihnen dafür zu danken. Aber auch, um Vorbilder zu zeigen, die echte Größe bewiesen haben. Beide haben nicht weggeschaut und nicht gewartet. Sie haben gehandelt und in höchster Gefahr selbstlos geholfen. Darauf können Vater und Tochter stolz sein. Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Frau und Herr Sattler. Helden des Alltags aus der Mitte der Gesellschaft, denen wir alle nacheifern können.“

Als Vorbild für Selbstlosigkeit, Tapferkeit und Mut. Eine Gesellschaft sei nur lebensfähig und lebenswert mit Menschen, die aufeinander achtgeben und füreinander da sind, wenn es notwendig ist“, sagte Sellinger

Dies und das

Unternehmerstammtisch



Der nächste Unternehmerstammtisch am 22. Mai 2014 um 18:00 Uhr findet einmal ganz anders statt.

Er beginnt mit einer Exkursion zum Kennenlernen der Forstsamendarre Jatznick. Bei einer einstündigen Führung lernen alle interessierten Unternehmer die „Kinderstube“ des Waldes kennen.

Beim anschließenden Grillen wird Herr Langer von der Deutschen Erlebnisleckerei über seine Erfahrungen bei der Nutzung von Facebook für die Außendarstellung seines Unternehmens berichten.

Das Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen steht wie immer im Vordergrund.

Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte bis zum 16. 05. 2014 per E-Mail: steffen@feg-vorpommern.de oder per Telefon: 03973-22880 an Frau Steffen.

Die Stadtbibliothek Torgelow bleibt am



Freitag, den 30. Mai 2014

**aus organisatorischen Gründen
geschlossen.**

Castrum Turgelowe

Treffpunkt Mittelalter
in Torgelow
an der Uecker



Öffnungszeiten

26. April bis 26. Oktober 2014
täglich 10:00 - 17:00 Uhr
Projektstage nach telefonischer
Anmeldung, auch außerhalb
der Sommersaison möglich:
Tel.: 03976 / 202 397

Im Castrum Turgelowe können sich die Besucher in die Welt eines Torgelowers des 13. Jahrhunderts versetzen lassen. Nach archäologischen Befunden rekonstruierte Bauten und mittelalterlich gekleidete Personen lassen die Geschichte des Hochmittelalters lebendig werden. Seit dem 01. Mai 2013 ist in der Villa Torgelow die **Multimediale Ausstellung „Markgraf OTTO IV.“** zum Hochmittelalter täglich geöffnet.

Ritterturnier
08. Juni 2014

Burgfest
02. & 03. August 2014

Tel.: 03976 - 202 397
www.ukranenland.de
Touristeninfo: 03976 - 255 730

Führungen * mittelalterliches Handwerk
KLASSENFAHRTEN
Musik im Mittelalter * Spiele

Adresse für Navigationsgeräte: über Pasewalker Straße 5

103. Geburtstag*Frau Frieda Werth***90. Geburtstag***Frau Helga Heyn***80. Geburtstag***Frau Rosemarie Bley***80. Geburtstage***Herr Günther Hartwig**Herr Günter Maier**Herr Klaus Kemp***Standesamt Torgelow lädt zum (sich) Trauen ein**

Seit Mitte 2013 wirbt das Standesamt im Rathaus Torgelow gleich mit 3 Räumlichkeiten, in denen man auf ganz unterschiedliche Weise den Bund der Ehe schließen kann. Genauerer dazu ist jetzt auch auf einem Informationsblatt zu finden, dass in verschiedenen Einzelhandelsgeschäften und Gaststätten der Gemeinden des Amtes Torgelow-Ferdinandshof ausliegt und natürlich auch im Rathaus zu haben ist. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auch direkt bei Frau Wienbrandt, Tel.: 03976 / 252 133.

Traumzimmer in der „Villa an der Uecker“

Detaillierte INFORMATIONEN & freundlicher SERVICE im Standesamt Torgelow:

Tel.: 03976 / 252 133



So romantisch kann das Heiraten sein!

Hat doch der Akt der Eheschließung schon grundsätzlich etwas Romantisches, so haben doch Eheleute von heute bereits lange vorab ganz genaue Vorstellungen davon, wie sich nicht nur die Hochzeitsfeier, sondern auch das Drumherum an diesem so ganz besonderen Tag möglichst harmonisch vereinen soll.

Dazu gehört natürlich zu allererst auch die Wahl des Standesamtes, denn das Treuegölbe der künftigen Eheleute im kleinen Familienkreis soll natürlich auch in einem jeweils passenden Ambiente zelebriert werden.

Für diese Anlässe bietet das Standesamt im Rathaus Torgelow jetzt gleich drei recht unterschiedliche Räumlichkeiten an.

- * **Standesamt in der Villa, Friedrichstraße 1**
 - Stilvoll eingerichtete „Villa an der Uecker“ mit Trauzimmer (ca. 40 Plätze)
 - im unmittelbaren Umfeld die Burgruine (13. Jahrhundert)
 - Mittelalterzentrum „Castrum Torglowe“ und „Cafe Castrum“ mit Freiterrasse
- * **Standesamt im Obergeschoss des Torgelower Rathauses**
 - Von Licht durchflutetes modernes Trauzimmer im Rathaus (ca. 20 Plätze) mit klaren Konturen
 - Blick auf den Marktplatz und den Stadtpark, Eingang durch das Glasfoyer des Rathauses
- * **Standesamt im Herrenhaus Heinrichsruh**
 - Barocker Landsitz mit farbenfreudigem Festsaal und faszinierenden Wandmalereien (ca. 40 Plätze)
 - Vorpommersches Künstlerhaus mit wunderschönem Garten und uralten Eibenbäumen
 - Historisches Ambiente und romantisches Flair

*Festsaal Herrenhaus Heinrichsruh*

80. Geburtstage



Frau Ruth Schaar



Frau Ilona-Adelheid Hartfiel



Frau Walli Rütze

80. Geburtstag



Frau Hanni Papke

Goldene Hochzeit



Ursula und Horst Tiede

HEIDEBAD TORGELOW

Der Badespaß für die ganze Familie

Saisoneneröffnung:

10. Mai 2014 um 10:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mai / September Mo. - So. 10:00 - 18:00 Uhr

Juni bis August Mo. - So. 10:00 - 20:00 Uhr

... mit durchgehend garantierter Wassertemperatur 22°C

*Allen Jubilaren im Monat Mai unseren
Herzlichen Glückwunsch*

Zum 94. Geburtstag

Frau Dore Wolff

Zum 93. Geburtstag

Frau Käthe Richter

Zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Buckow

Zum 89. Geburtstag

Frau Helga Gundlach

Frau Elli Köppen

Frau Ursula Werth

Zum 88. Geburtstag

Herr Fred Böhm

Herr Erich Ladwig

Frau Erika Stöckel

Zum 87. Geburtstag

Frau Elli Komorowski

Frau Inge Schultz

Herr Walter Tramp

Zum 86. Geburtstag

Frau Rosa Bernhardt

Herr Hans-Joachim Schröder

Herr Werner Vieweg

Herr Gerhard Zander

Zum 85. Geburtstag

Herr Eckhard Busse

Frau Verena Müller

Frau Ottilia Pohl

Frau Elli Schmeling

Frau Edeltraut Wegner

Frau Christel Wohlmuth

Zum 84. Geburtstag

Frau Doris Berkholz

Frau Irene Höfer

Frau Margit Klein

Frau Ingelore Wiese

Zum 83. Geburtstag

Herr Bruno Krämer

Herr Kurt Pawels

Frau Anneliese Pretzer

Herr Walter Reifenthal

Zum 82. Geburtstag

Herr Helmut Buchholz

Herr Eckhard Dachner

Herr Harri Grunert

Frau Maria Kosmehl

Frau Brigitte Michael

Frau Lidia Schäfer

Frau Gerda Scheffler

Zum 81. Geburtstag

Frau Ilse Grasse

Frau Waltraut Hartwig

Frau Else Kilp

Frau Gerda Mineif

Frau Ilse Schubbe

Frau Erika Seefeldt

Frau Irene Zeterberg

Zum 80. Geburtstag

Herr Heinz Hampe

Herr Ferdinand Mineif

Frau Hanni Papke

Frau Walli Rütze

Frau Margarete Schultz

Herr Fritz Siegel

Frau Sieglinde Weber

Zum 79. Geburtstag

Frau Renate Berg

Frau Ursula Buß

Herr Hans-Jürgen Freiheit

Frau Helga Grey

Herr Gerhard Hackbarth

Frau Erika Hundsörfer

Frau Inge Pittelkow

Frau Marlene Rosenow

Zum 78. Geburtstag

Frau Inge Kersten

Frau Vera Lippstreu

Frau Karola Neske

Herr Günter Pretzer

Frau Brigitte Rietz

Frau Renate Ritter

Herr Hans-Georg Schmidt

Herr Kuno Zeeck

Zum 77. Geburtstag

Herr Reiner Brandt

Herr Edgar Fick

Frau Inge Jonas

Frau Eva Lau

Frau Edith Neumeister

Frau Renate Papke

Frau Gerlinde Stegemann

Zum 76. Geburtstag

Frau Hildegard Behn

Frau Hannelore Berndt

Frau Melitta Böhm

Herr Paul Fertig

Frau Christa Fuchs

Frau Ursula Grams

Herr Gerhard Großkopf

Frau Gertrud Kasel

Frau Waltraut Ringel

Frau Edelgard Schwabe

Frau Helma Thamm

Frau Maria van den Berg

Zum 75. Geburtstag

Herr Kurt Berger

Frau Irene Holland-Moritz

Frau Elfriede Kapischke

Frau Brigitte Kuhrt

Herr Erwin Leschert

Frau Hertha Rieck

Herr Lothar Rieck

Frau Renate Schankat

Frau Arnhild Schotte

Frau Edeltraut Schutt

Herr Günter Stejuhn

Frau Dr. Karin Wrage

Herr Eberhard Wustmann

Zum 74. Geburtstag

Frau Rosemarie Berger

Frau Ruth Faber

Frau Isolde Küchler

Herr Alexander Kunstmann

Herr Eckhard Niederberger

Frau Brigitte Scharn

Frau Hannelore Schmid

Frau Sieglinde Schwanz

Herr Rudi Schwichtenberg

Frau Hilda Sindeev

Herr Manfred Spann

Frau Gerlinde Wordelmann

Zum 73. Geburtstag

Frau Anneliese Arend

Frau Eveline Augstein

Frau Waltraut Berlin

Frau Monika Duske

Frau Marlies Ebeling

Frau Editha Herrmann

Frau Gisela Krüger

Herr Günter Lieckfeldt

Frau Inge Scherfke

Brigitte Schmiedeberg

Frau Irene Seligmann

Frau Rosemarie Stejuhn

Zum 72. Geburtstag

Frau Rosemarie Beitz

Herr Peter Gottwald

Frau Waltraut Köhn

Frau Karin Mahnke

Herr Dieter Schultz

Herr Heinz Vater

Zum 71. Geburtstag

Frau Ingrid Assel

Herr Rudolf Babinsky

Herr Georg Blumhagen

Herr Hans Ferdinand

Herr Klaus-Dieter Hoeft

Herr Heinz Pretzer

Herr Alfred Schmidt

Zum 70. Geburtstag

Herr Wolfgang Behm

Herr Uwe Collatz

Herr Gerd Heiligenberg

Herr Udo Krüger

Herr Christian Müller

Frau Brigitte Nitzke

Herr Lothar Schroeder

Herr Bernd Werschull



Feuerwehr aktuell

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai



Kameradin Kerstin Pukallus
Kameradin Kathrin Rückert
Kameradin Yvonne Marienfeld
Kamerad Sven Stachowsky
Kamerad Andy Lenz
Kamerad Mario Haack

Jugendfeuerwehrmitglied Marvin Müller

Vereinsmitglied Frau Helga Grey
Vereinsmitglied Frau Marlies Peeger
Vereinsmitglied Frau Marina Pröchel
Vereinsmitglied Frau Birgit Karbe
Vereinsmitglied Frau Birgit Verchow
Vereinsmitglied Herr Andreas Hase
Vereinsmitglied Herr Burkhard Stolp
Vereinsmitglied Herr Uwe Tott
Vereinsmitglied Herr Tobias Kaschte

Der Feuerwehreinsatzreport

- 23. 04.04. Beseitigung Allgemeingefahr, Buchenstraße
- 24. 05.04. Flächenbrand Alt Stallberg OT Kuhlhorn
- 25. 07.04. Verkehrsunfall Torgelow -> Heinrichsruh
- 26. 09.04. Kabelbrand, Eisengießerei
- 27. 11.04. Sicherung lose Bauteile, Schleusenstraße
- 28. 22.04. Hilfeleistung nach Arbeitsunfall, Eisengießerei

Hallenfußballturnier

Zum 16. Mal veranstaltete die Feuerwehr Torgelow am 12.04.2014 das traditionelle Feuerwehr-Osterfußballturnier. Hier steht das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund. In diesem Jahr sind sechs Mannschaften unserer Einladung gefolgt und haben sich in fairen Wettkämpfen miteinander gemessen. Für die Titelverteidigung hat es in diesem Jahr nicht ganz gereicht, aber für den zweiten Platz.

Wenn nach 29 von 30 Spielen noch drei Mannschaften von sechs die Chance auf den Turniersieg haben, ist das schon sehr eng und das bedeutet Spannung bis zur letzten Sekunde.

Wir danken für das schöne und vor allem faire / kameradschaftliche Turnier.

Hier die Platzierungen:

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Lübs | 4. Anklam |
| 2. Torgelow | 5. Rollwitz |
| 3. Bellin | 6. Ferdinandshof |

Bester Torwart: Max Neumann (FF Torgelow)

Bester Spieler: René Mollnow (FF Anklam)

Torschützenkönig: Lukas Gallinski (Ortsfeuerwehr Bellin)

Die Jugendfeuerwehr hilft beim Frühjahrsputz

Wie jedes Jahr, half die Jugendfeuerwehr Torgelow am 05.04.2014, wieder beim Frühjahrsputz der Stadt Torgelow. Um 09:00 Uhr trafen sich die Jugendfeuerwehrmitglieder (JFM) am Feuerwehrgerätehaus. Nach einer kurzen Einweisung ging es los zu den Brücken. Ein Fahrzeug fuhr mit 9 JFM zur „Pfarrei-Brücke“, die dort mit 2 Rohren gereinigt wurde. Zwei weitere Fahrzeuge fuhr mit 10 JFM zur „Rathausbrücke“ und zur Brücke an der Ueckerinsel, die dort mit Besen und Wasser gereinigt wurden.



Nachdem die Brücken gesäubert waren, wurde die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge, im Gerätehaus, wieder hergestellt. Gegen 12:00 Uhr konnten sich die Kinder an einem deftigen Eintopf in der Gießerei-Arena stärken. Ein großes Dankeschön an die Jugendfeuerwehrmitglieder und besonders den Maschinisten, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, das Stadtbild von Torgelow zu verschönern.

Ronny Maaß, Stellv. Jugendfeuerwart

Mitgliederversammlung Stadtfeuerwehrverein Torgelow e.V.

Der Stadtfeuerwehrverein Torgelow e.V. führt am 27.05.2014 um 18:00 Uhr im Saal des Feuerwehrgerätehauses seine jährliche Mitgliederversammlung durch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Beschluss Tagesordnung
2. Tätigkeitsbericht
3. Geschäfts- und Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlüsse / Entlastung Vorstand
6. Schlusswort

Lars Cornelius
Vereinsvorsitzender

Martin Semmler
Stellv. Vereinsvorsitzender

Schwerer Wohnungsbrand in Ferdinandshof



Am Samstag den 3. Mai rüstete die FF Ferdinandshof bereits für ihren traditionellen Tag der offenen Tür, als der Alarm losging. Aufsteigender Rauch ließ Schlimmes befürchten: In der Gundelachstraße stand in der obersten Etage eine Wohnung in Flammen. Es bestand Gefahr für Leben sowie auf Übergreifen des Feuers auf weitere Wohnungen. Durch zügiges Vorgehen der Feuerwehren konnte der Brand rechtzeitig gelöscht und der schwer verletzte Bewohner mit dem Teleskopmastfahrzeug der FF Torgelow vom Fenster aus gerettet werden. Noch im Rettungskorb wurde die Wiederbelebung eingeleitet, leider verstarb er einen Tag später. Als Amtswehrführer konnte ich mich vor Ort von den ablaufenden Rettungs- und Löscharbeiten überzeugen. Den eingesetzten Feuerwehrleuten aus Ferdinandshof, Torgelow, Wilhelmsburg, Altwigshagen sowie dem DRK und Polizei spreche ich meine Hochachtung aus.

ABM Mario Winkler

Dorothee Rätsch – engagierte Künstlerin mit viel Herz und Fantasie

Kunstverein Torgelow stellt erstmals Skulpturen und Reliefs aus

Wer das Pressefoto der Künstlerin Dorothee Rätsch in der Ankündigung des Torgelower Kunstvereins für die Vernissage am 22. April 2014 in der Torgelower Villa an der Uecker gesehen hat, mag vielleicht eine ernste und eher zurückhaltende Persönlichkeit erwartet haben. Wer dann allerdings bei der Ausstellungseröffnung zugegen war, erlebte eine überaus quirlige, sympathische und in jeder Hinsicht nette ältere Dame, die angenehm offen mit ihrer Herkunft, ihren Ansichten und ihrem Selbstverständnis zu ihrer Kunst umzugehen vermochte. Dorothee Rätsch, die auf eine externe Laudatio verzichtete und stattdessen selbst vor ihre Gäste trat, um sich vorzustellen und ihre Kunst zu erklären, war schon ein bisschen aufgeregt. Aber man konnte sofort erkennen: Da steht ein fröhlicher, optimistischer und mit reichlich Lebenserfahrung gesegneter Mensch, eine Künstlerin also, die sich trotz augenscheinlicher Professionalität eine wunderbare Natürlichkeit bewahrt hat und deren Energie sofort auf die Besucher übersprang. Sie selbst bezeichnet ihre Skulpturen als „Sprachversuche“ über Befindlichkeiten des Daseins. Und so gab die Künstlerin ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die ihr „gegebene Sprache - wenn auch nur bruchstückweise - von etwas zeugt, das von Wort, Wille, Verstand und Vernunft nicht berührt wird, sondern vielleicht zweckfreie Gnade ist und so aus verschiedenen Gemütsfragen Dinge lebendig werden“, die Seele und die sehenden Organe ihrer Betrachter bemüht und so in ihren eigenen Besitz übergeht.

Da Dorothee Rätsch parallel zu ihrem eigenen Schaffen eine Vorliebe für die Dichtkunst pflegt, ließ sie es sich nicht nehmen, auch zu rezitieren, und wie nicht anders zu erwarten aus Barlach, in diesem Falle die Episode „Aus den Erlebnissen des jungen Humors“ aus „Ein selbst erzähltes Leben / frühe Dichtungen“.

Den Mitgliedern des Kunstvereins ist es erneut gelungen, die Vernissage zu einem rundum stimmigen Kulturerlebnis zu gestalten. Passende Dekoration, eine liebevolle Begrüßung durch die neue Vorsitzende Marlen Kötteritzsch und professionelle musikalische Umrahmung durch Sylvia Bliesener und Jennifer Mietzner von der Kreismusikschule gehörten wiederum zum beliebten Ambiente der Vernissage. Mit zwei Gedichten überraschte Ann-Christin Saborowski, eine Sechstklässlerin der Realschule „Albert Einstein“, die ebenfalls viel Applaus erhielt. Zu den Kunstwerken selbst soll aber an dieser Stelle nicht ins Detail gegangen werden, denn abschließend wollen wir neugierig machen auf die in jeder Hinsicht interessante Ausstellung, die noch bis 27. Mai 2014 in Torgelow zu bewundern ist.



Neubrandenburger Maler und Grafiker Bernhard Schrock stellt in Torgelow aus

Letzte Vernissage des Kunstvereins vor der Sommerpause

Die Arbeiten von Bernhard Schrock wirken auf den ersten Blick schon sehr abstrakt. Er selbst formuliert seine Motive am 03. Juni 2014 in Torgelow als „Lyrik nach Gedichten, Landschaften freier Wahl und gegenstandsbezogene Arbeiten“. Die Ausstellung zeigt Mischtechniken, Collagen, Tuschezeichnungen und Gemälde in Acryl und trägt den Titel „SEH – ZEICHNEN – fern“. Ob er dabei eine versteckte Nachricht in Bezug auf das „fern – SEHEN“ versteckt hält, bleibt offen. Aber das wird er sicher selbst erklären, denn der Künstler ist natürlich bei der Vernissage zugegen.

Nach der überaus erfolgreichen Ausstellung mit Plastiken und Reliefs von Dorothee Rätsch (22.04. bis 16.05.2014) in der Torgelower Villa streut der Kunstverein jetzt wieder eine ganz andere Farbe in den bunten Reigen seiner Veranstaltungsreihe. Der Katalog „Was treibt dich mit lila Stift?“ des Malers und Grafikers Bernhard Schrock beinhaltet ein wahres Feuerwerk an farblichen Impressionen und macht neugierig auf sein „Gastspiel“ in Torgelow. Der Künstler, der in seiner Vita für die letzten 20 Jahre eine überaus große Anzahl von Pleinairs, Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland (z. B. in der Schweiz, in Frankreich und natürlich an verschiedenen Orten in Deutschland) benennen kann, wird in Torgelow sicher einen regen Dialog entzünden, denn seine Arbeiten erschließen sich ganz offenbar nicht sofort jedem Gedankengang automatisch und werden viele Fragen bei den Torgelower Kunstfreunden aufwerfen. Aber genau das ist ja die Absicht der Macher des Kunstvereins: Kunst soll zum Denken, zu Emotionen und zur Diskussion anregen. Und so können die Vereinsfreunde um die Vorsitzende Marlen Kötteritzsch schon ein wenig stolz sein auf die bisherige „Parade“ darstellender Kunst, die die Ausstellungsräume der Torgelower Villa an der Uecker bisher bereithielten.

Die Vernissage beginnt am 03. Juni 2014 wie immer pünktlich um 18:30 Uhr und man darf sich schon jetzt wieder auf ein stilvolles Ambiente, passend zum Thema der Ausstellung, musikalische Beiträge und interessante Gespräche freuen.



BERNHARD
SCHROCK
„SEH - ZEICHNEN - fern“



Mischtechniken, Collagen,
Tuschezeichnungen,
Gemälde in Acryl

03.06. bis 16.07.2014

Eröffnung:
Dienstag, 03.06.2014
18:30 Uhr, Villa an der Uecker,
Friedrichstraße 1

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 10:00 - 16:00 Uhr
Fr. 10:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 03976 / 255 730

ab Mai 2014
täglich 10:00 - 17:00 Uhr

Kunstverein Torgelow e.V., Friedrichstraße 1, 17358 Torgelow, Villa an der Uecker

KUNSTAUSSTELLUNG



Kulturelle Highlights in Torgelow 2014 - Kartenbestellung 03976 / 252 153



4 EGGESINER FIGHT CUP

SA 17. MAI 2014

MIRKO KOPMANN VS. PETAR CHIRANOV

ALLE 12.30 UHR VS. 17.00 UHR

Einlass: 17:30 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

Stehplätze: AK 20,00 € | VVK: AK 20,00 €

KARTENVORVERKAUF

Eintritt: 12,00 €

03976 / 252 153



Frank & seine Freunde

MITTWOCH 21. MAI 2014

Eintritt: 2,50 €

10:00 UHR - STADTHALLE TORGELOW

Mitmach-Konzert für Kinder der Altersgruppe 4 bis 8 Jahre

03976 / 431 039

Eine Veranstaltung des Schülerfreizeitentrums Torgelow

17.05.2014 BE FREE Sportcenter Eggesin

19:00 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr)
4. Eggesiner Fight Cup BOX NIGHT / Sport-Event
 Eintritt Sitzplätze VVK: 22,00 €, AK 28,00 €
 Stehplätze VVK: 16,00 €, AK 20,00 €
 Tickets: BE FREE Sportcenter Eggesin, Fitness-Paradies Pasewalk
 sowie online: www.ich-will-feiern.de

21.05.2014 Stadthalle Torgelow

10:00 Uhr (Einlass: 09:30 Uhr)
„Frank & seine Freunde“
 Kinderprogramm bis P8, Eintritt VVK: 2,50 €
 Kartenverkauf im SFZ: 03976 / 431 039

21.05.2014 Ueckersaal Torgelow

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Angst und andere Hasen“
 Kabarett mit Frank Fischer, Eintritt VVK: 12,00 €

08.06.2014 Freilichtbühne Ferdinandshof

20:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)
„12 Ferdinandshofer Feilufnacht“
 mit Anna-Maria, Gruppe TEST & DJ Alex Stuth
 (Ostseewelle) Eintritt: 12,00 € Einzelticket, 10,00 € Gruppenticket ab 10 Personen, AK 15,00 €, weitere Infos siehe Titelseite

08.06.2014 Strandbad Ueckermünde

ab 20:00 Uhr
„Open Air - Oldie Night“
 mit der Oldie Company Rostock und DJ Ulli Blume aus Torgelow Eintritt frei

11.06.2014 Ueckersaal Torgelow

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Altberliner Melodien“
 Operetten und volkstümliche Klassiker mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde & Solisten (Torgelower Festtage) Eintritt VVK: 13,00 €

14.06.2014 Ab „Haus an der Schleuse“ Torgelow

09:00 - 18:00 Uhr
„4. typoffene Oldtimer-Ausfahrt“
 des Handels- und Gewerbevereins Torgelow e. V.
 Ausfahrt von Torgelow nach Strasburg, Anmeldungen über
 Buchhandlung Pofahl, Breite Straße 27, 17358 Torgelow
 Tel: 03976 / 202 406

14.06.2014 Marktplatz und Rathausumfeld Torgelow

10:00 - 16:00 Uhr
150 Jahre DRK in Mecklenburg-Vorpommern
„Du - deine Hilfe zählt“
 Ausfahrt-Notfallübung, Erbsen aus der Feldküche, Fahrten mit der Seifenkiste, Auftritt der „Kita-Tanzmäuse“ Blutspende, u. a.

14.06.2014 Stadthalle Torgelow

20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)
„Es lebe der Deutsche Schlager“
 mit Laura Wilde, Fantasy & den Junx aus Hamburg,
 DJ - Tischbestuhlung, Platzreservierung, Eintritt VVK: 19,90 €

24. & 25.09.2014 Ueckersaal Torgelow

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Mit Schnucki nach Kentucky“
 Kabarett mit Marga Bach, Eintritt VVK: 12,00 €
! ACHTUNG ! - 2. Veranstaltung gebucht
JETZT Tickets für den 25.09. bestellen!

07. - 09.10.2014 Ueckersaal Torgelow

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Neue MännInnen braucht das Land“
 Kabarett mit Ranz & May, Eintritt VVK: 12,00 €



FRANK FISCHER

ANGST UND ANDERE HASEN

21. Mai 2014

19:30 Uhr - Ueckersaal Torgelow
 Eintritt: 12,00 €
 Tel.: 03976 / 252 153



ALTBERLINER MELODIEN

mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde
 unter der Leitung seines Chefdirigenten Holger Schella
 mit dem Solisten

11.06.14

19:30 Uhr - Ueckersaal Torgelow
 (Einlass 18:45 Uhr, Eintritt: 13,00 €)

03976 / 252 153



52. TORGELOWER FESTTAGE 2014

ES LEBE DER DEUTSCHE SCHLAGER

Fantasy - Laura Wilde - Die Junx

14.06.2014

20:00 Uhr - STADTHALLE TORGELOW
 Tischbestuhlung, Platzreservierung, Tassa und Konzert

03976 / 252 153



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uecker-Randow e.V.

150 Jahre DRK in Mecklenburg-Vorpommern

„Du - deine Hilfe zählt“

Samstag, 14. Juni 2014
10:00 - 16:00 Uhr
Marktplatz in Torgelow

10:00 Uhr Eröffnung
 11:00 Uhr Notfallübung
 12:00 Uhr Erbsen aus der Feldküche
 13:00 Uhr Fahrten mit der Seifenkiste
 14:00 Uhr Auftritt der „Kita-Tanzmäuse“
 15:00 Uhr Notfallübung

Genötigt: Blutspende im Ueckersaal

Technische (Feuerwehr, THW, Katastrophenschutz)/Gesundheitscheck/Präsentation der Rettungswache/Kinderschinken/Glücksspiel/Experimente/Bestohler/Parcour der Sinne u.s.s.

Popcornmaschine • Kaffee und Kuchen • Eis • Würstchen



Der Handels- und Gewerbeverein Torgelow präsentiert:

4. typoffene Oldtimer-Ausfahrt

14. Juni 2014

09:00 - 18:00 Uhr - „Haus an der Schleuse“ Torgelow

Teilnahmegebühr für die Ausfahrt: 2,00 €

09:00 Uhr Treffen der Teilnehmer am „Haus an der Schleuse“

10:00 Uhr Gemeinsame Ausfahrt nach Strasburg

12:00 - 16:00 Uhr Rahmenprogramm auf dem Marktplatz Strasburg

Angebot von Ersatzteilen zum Kaufen / Tauschen / gemeinsamer Beilegung

16:00 Uhr Gemeinsame Rückfahrt zum „Haus an der Schleuse“

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung für aktive Teilnehmer (Aussteller...)

Ansprechpartner: Hans Pofahl, Buchhandlung Pofahl, Breite Straße 27, 17358 Torgelow
 Tel.: 03976 / 202 406
 Fax: 03976 / 202 139
 e-Mail: buchhandlung-pofahl.torgelow@online.de



sponsored by: Süßer Pils, Torsten Paukert

OLDIE NIGHT

OPEN AIR

PFINGST-SONNTAG 08.06.2014

20:00 UHR AM STRAND

UECKERMÜNDE

EINTRITT: FREI

OLDIE COMPANY

OLDIE COMPANY ROSTOCK & DJ ULLI BLUME

Kulturelle Highlights in Torgelow 2014 & 2015 - Kartenbestellung 03976 / 252 153

„Haus an der Schleuse“ Torgelow 18.10.2014

17:00 Uhr (Einlass: 16:30 Uhr)
„Perlen der Klavierliteratur 2“
 Klavierkonzert mit Menachem Har-Zahav,
 Eintritt VVK: 15,00 €, AK 17,00 €, Ermäßigt: auf Anfrage
 UNTER 18 JAHRE FREI

Ueckersaal Torgelow 06.11.2014

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Ohne Sex geht's auch (nicht)“
 Kabarett mit Mark Britton, Eintritt VVK: 12,00 €

Stadthalle Torgelow 29.11.2014

15:00 Uhr (Einlass: 14:00 Uhr)
„Weihnachts-Gala“ - Konzert mit
 G.G. Anderson, Olaf Berger und Judith & Mel,
 Tischbestellung, Eintritt VVK: 37,50 €
 (inkl. Kaffee & Kuchen)

Stadthalle Torgelow 13.11.2014

20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)
„The Australian Bee Gees Show“
 Coverband-Konzert, Eintritt VVK: 29,90 €

Ueckersaal Torgelow 03.12.2014

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Weihnachtsmann und Karpfen blau“
 Kabarett mit Andrea Kulka, Eintritt VVK: 12,00 €

Ueckersaal Torgelow 10.12.2014

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Weihnachtskonzert“
 mit dem Brandenburgischen Konzertorchester
 Eberswalde, Eintritt VVK: 13,00 €

Stadthalle Torgelow 17.01.2015

20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)
„Damals“ - Konzerte mit The Equals, Racey,
 Hermans Hermits, Barry Ryan, Eintritt VVK: 29,90 €

Ueckersaal Torgelow 22.01.2015

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Auch Veganer vervelken“
 Kabarett mit Holger Paetz, Eintritt VVK: 12,00 €

Ueckersaal Torgelow 18.02.2015

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Tabularasa trotz Tohuwabohu“
 Musikkabarett mit „Schwarze Grütze“
 Eintritt VVK: 12,00 €

Ueckersaal Torgelow 19.03.2015

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
SIA KORTHAUS - Kabarett, Eintritt VVK: 12,00 €

Ueckersaal Torgelow 15.04.2015

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„schlacht.reif - das Rind im Mann“
 Kabarett mit Holger Edmaier, Eintritt VVK: 12,00 €

Ueckersaal Torgelow 16. & 17.09.2015

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Immer auf den letzten Drücker“
 Kabarett mit „Thekentratsch“, Eintritt VVK: 12,00 €

Ueckersaal Torgelow 02.12.2015

19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
„Weihnachten fällt aus - Joseph gesteht alles“
 Kabarett mit Stephan Bauer, Eintritt VVK: 12,00 €

Sommernächtliche Frechheiten

"Mit Schnucki nach Kentucky"



mit MARGA Bach und Norbert Schultze

24. & 25.09.2014

19:30 Uhr (Einlass 18:45 Uhr)
UECKERSAAL TORGELOW
 Tel.: 03976 / 252 153



13. November 2014

20:00 Uhr - Stadthalle Torgelow (Einlass 19:00 Uhr)

(Reihenbestellung - freie Platzwahl - Eintritt: 29,90 €)

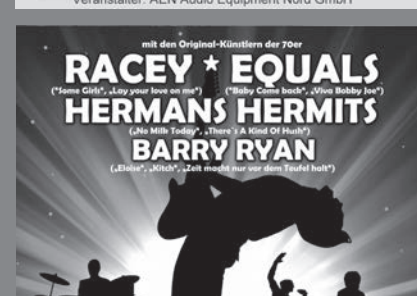
TICKETS: 03976 / 252 153



18.10. HAUS AN DER SCHLEUSE
 SAMSTAG 17:00h
 PREISE: VVK 15 € / AK 17 €
 UNTER 18 JAHRE FREI
 Tageskasse ab 15:00 Uhr - Freie Platzwahl
 VVK-Karten Torgelow 03976 / 252 153
 VVK-Karte an der Schleuse 03976 / 252 153



06.11.2014
 19:30 Uhr - Ueckersaal Torgelow
 Einlass: 18:45 Uhr, Eintritt: 12,00 €
 Tel.: 03976 / 252 153 im Rathaus Torgelow



Touristeninformation und Castrum Turglowe

Stadtführung durch Torgelow

Am 10.04.2014 lud die Touristeninformation Frau Kinzelt, Pfarrer Sattler, Herrn Blume, Herrn Wilde, Herrn Hertwig, Herrn Köteritzsch sowie einige Angestellte des Vereins zu einer Stadtführung ein.

Bei viel Regen und eisigem Wind stellten wir unsere Ideen zum Thema Stadtführung und Stadtvermarktung vor.

Nach einer kleinen Begrüßung vom Vereinsvorsitzenden des Ukraniens, Herrn Wolfgang Schubert wurde als erstes der QR-Code für die Burgruine ins Visier genommen. Einige der Anwesenden hatten zum Glück ein Smartphone dabei und so konnte der neu angebrachte Code gleich eingescannt werden und man erhielt die Informationen über die Burgruine auf das Handy. Anschließend wurde das GPS Gerät vorgestellt, welches in ferner Zukunft von den Klassen der Jugendherberge, sowie interessierten Einheimischen und Urlaubern zur digitalen „Schnipsel Jagd“ eingesetzt werden kann.

Des Weiteren hatten wir eine Audioführung vorbereitet, bei der durch ein MP3 Gerät eine Station der Stadtführung, die Villa, mit einer aufgenommenen Textdatei abgespielt werden konnte.

Anschließend kam man dann zum Höhepunkt der Veranstaltung. Herr Eckhard Darbrunz, Stadtführer in Ueckermünde und Kenner der Region, unterwies uns in der Art in der eine Stadtführung für Touristen und Interessierten gestaltet werden könnte. Er gab uns damit zahlreiche Anregung für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet der analogen Stadtführung.

Nochmals ein großes Dankeschön dafür an Herrn Eckhard Darbrunz!

Corina Schmidt, Touristeninformation Torgelow

Ukraniens und Castrum Turglowe ab dem 26. April 2014 wieder geöffnet

Wie in jedem Jahr stehen einige Höhepunkte auf dem Veranstaltungsplan. Die da wären: das Ritterfest im Castrum am 08. Juni, im Sonnenmonat August (02. und 03.08.) geht es weiter mit dem Burgfest und am 09. und 10.08.2014 das Museumsfest im Ukraniens. Nähere Informationen erhalten sie in der Touristeninformation Torgelow.

Ebenfalls ab 26. April hat die Multimediale Ausstellung in der Villa Torgelow wieder geöffnet. Sie gibt Einblicke in das Leben des Markgrafen Otto IV. von Brandenburg und die Zeit des Hochmittelalters. Verschiedene Dioramen zeigen Szenen aus dem Leben eines Adligen des 13. Jahrhunderts, die wiederum tiefe Einblicke in die Zeit und die Lebensumstände der Markgrafen und ihrer Bediensteten und Untergebenen geben sollen. Aber die Mitarbeiter des Castrums haben die Wintermonate nicht ungenutzt verstreichen lassen. Wer die Ausstellung schon einmal besucht hat, wird einiges Neues entdecken. Die Dioramen wurden in der Zwischenzeit noch lebenssechter arrangiert und so manche neue Requisite ist dazu gekommen. Für das geschichtlich geschulte Besucherauge haben sich einige Gegenstände eingeschlichen, die nicht in die Zeit des Hochmittelalters gehören. Sie sind Teil eines museumspädagogischen Konzepts, das sich besonders an Schulklassen und interessierte Gruppen richtet. Also angepasst und suchen.

Wer genaueres zu Schüler- oder Gruppenveranstaltungen wissen möchte, kann sich dazu auch in der Touristeninformation in der Villa informieren.

Michael Schmal

Castrum - Lexikon:

H wie mittelalterliche Unterhose auch Bruche genannt

Die Bruche könnte man getrost als die mittelalterliche Unterhosen bezeichnen. Mit ihrem weiten Schnitt ist sie den heutigen Boxershorts nicht unähnlich. Somit war das starke Geschlecht mit „Unterwäsche“ versorgt. Obwohl, der Mann im Mittelalter selten Hosen trug. Stattdessen hatte er Beinlinge, die an einer Bruche angenestelt wurden. Die Bruche selbst war eine übergroße halblange Hose aus Leinen, die als eine Art Unterhose getragen und in der Taille durch einen Wickelbund, oft mit eingerolltem Gürtel oder Seil, gehalten wurde. Die Hosenbeine waren ziemlich weit und nicht vernäht, sondern wurden eng um die Beine gewickelt, damit sie unter den Beinlingen keine störenden Falten warfen. Auf einigen Darstellungen aus dem Mittelalter sieht man Männer bei der Arbeit, meistens Bauern, die nur mit ihrer Bruche bekleidet sind. Dabei wurden die Enden der Hosenbeine an den Schnüren für die Beinlinge befestigt, damit sie nicht störten. Für Frauen gab es übrigens keine Bruche und auch sonst keine Unterwäsche, weil man sie als ein „unsauberes“ Geschlecht erachtete, bei dem der Wind oben und unten durch die Kleider fahren müsse, um die Dämpfe zu vertreiben. Diese Meinung hielt sich bis spät in die Renaissance.

Die Kombination Bruche mit Beinlingen wurde etwa Anfang des 15. Jahrhunderts von der geschlossenen Strumpfhose (siehe Film „Helden in Strumpfhosen“) mit Schamkapsel verdrängt.

Quelle: home.arcor.de

P.S. Wo kommen unsere Sprichwörter her?

Was bedeutet: „Schmutzige Wäsche waschen“

Lange vor der Einführung von Waschvollautomaten trafen sich die Frauen des Ortes einmal wöchentlich zum Washtag am Dorfbrunnen um ihre Wäsche zu reinigen. Das war die Gelegenheit sich ausgiebig über die Ereignisse der letzten Tage zu unterhalten. Weil dieses Geplauder beim Wäschewaschen passierte,..., hat der Volksmund diesen Klatsch und Tratsch an den Sauberkeitsgrad der Wäsche angelehnt.

Aus: „Schwein gehabt! Redewendungen des Mittelalters“ von Gerhard Wagner 4,95 €

Virtuelle Postkarte von Torgelow und Stadtführung mit Smartphone



Die Welt, beziehungsweise Torgelow entdecken, gelingt per Smartphone spielend mittels QR-Code.

Eine Postkarte verschicken und Torgelow virtuell erkunden per QR-Code (englisch Quick Response, „schnelle Antwort“) das ist eine der neuen Marketing-Ideen, die den Tourismus ankurbeln.

Und so funktionieren QR-Codes – sie werden auf Blechschilfern oder auf Acryltafeln im Umfeld der Sehenswürdigkeit angebracht. Um die im Code hinterlegten Informationen nutzen zu können, brauchen Touristen und Einheimische ein internetfähiges Smartphone sowie ein Programm (z. B. Neoreader oder QRDroid), welches die schwarz-weißen Quadrate erkennen kann. Per Handykamera wird der Code gescannt und leitet den Benutzer anschließend auf eine Internetseite über die entsprechende Sehenswürdigkeit weiter. Die Besonderheit dabei ist, dass das Plauender Unternehmen „denkende Portale GmbH“ alle von Ihnen entwickelten QR Führer auf einer Plattform vernetzen. So werden auch andere Sehenswürdigkeiten des virtuellen Stadtführers angezeigt und auch alle weiteren in der Region befindlichen QR Führer (sofern es welche gibt) werden aufgeführt. Unabhängig vom Wochentag hat der Tourist mit seinem Handy den Stadtführer in der Hosentasche.

Auch in Torgelow gibt es noch viel zu entdecken, denn was man selbst kennt empfiehlt man auch seinen Gästen weiter.

Diese QR-Codes findet man nicht nur an ausgewählten Sehenswürdigkeiten (im Moment an der Burgruine), sondern auch auf einer QR Postkarte.

18. Finale „Witzig – Spritzig – Bärenstark“

Unter dem Thema „Gesundheit“ stand die Kinder-Sport-Show am 26.04.2014 in der Volkssporthalle. Die 4 zeitschnellsten Schulen der Vorausscheide hatten sich dafür qualifiziert. Diese waren: die Grundschule Eggesin, die Pestalozzi Grundschule Torgelow, die Grundschule Strasburg und die Grundschule Jatznick. Ab 13:00 Uhr herrschte bereits Wuhling in der Sporthalle und die Zuschauerplätze füllten sich langsam.

Pünktlich um 14:00 Uhr begann die Show. Die einlaufenden Mannschaften wurden mit einem tosenden Applaus empfangen. Herr Gutgesell, stellvertretender Landrat, begrüßte alle Sportler und Gäste, wünschte allen viel Spaß, einen fairen Wettkampf und drückte allen die Daumen.

„Kleine Bienenchen“ aus der Kita „Friedrich Fröbel“ eröffneten das große Spektakel. Sumsi Sausewind, alias Lena Bergholz, und Hummel, alias Detelf Beese, führten gemeinsam durch die Show. So einige Male musste die Hummel sich von unsrer tollen Sumsi Sausewind etwas sagen lassen, aber sie war einsichtig. Das Wichtigste waren aber die Staffelwettbewerbe unserer Finalisten.

Mit Fieberthermometer und Tennisball ging es los. Sie flitzten über die Wippe, um die Kegel, durch das Gestänge und suchten zum Schluss noch etwas Gesundes heraus. Es war spannend.

Bei der 2. Staffel war die Spritze der Staffelstab. Damit ging es durch den Parkour. Mit einer Spritze werden Viren vernichtet, also mussten mit Tennisbällen diese „Biester“ abgeworfen werden.

Um die gesamte Anspannung etwas zu glätten, tanzten zwischen den Staffelwettbewerben 2 Tanzgruppen des Sportvereins „BeFree“ aus Ueckermünde. Ihre temperamentfreudigen Auftritte sorgten bei uns allen für Abwechslung und begeisterten alle auf andere Weise.

Die Anspannung bei den Teilnehmern wurde immer größer. Bei der 3. Staffel war die Zahnbürste der Staffelstab. Diese, in Übergröße, war das kleinste Problem. Aber den Zahn mit einer Grillzange umzustecken, war eine größere Herausforderung. Alle gaben ihr Bestes. Bei diesem Wettbewerb konnten die Strasburger punkten. Aber der Ehrgeiz war bei allen entfacht. Die 4. und letzte Staffel forderte bei allen ihre Geschicklichkeit.

Fahren mit einem Raider macht viel Spaß, hat aber auch seine Tücken. Mit Bravour meisterten alle diese Aufgabe. Das Ergebnis war am Ende eindeutig. Die Eggesiner Grundschule entschied das 18. Finale für sich und erhielt den Wanderpokal zum 3. Mal in Folge und darf ihn somit behalten. Auf Platz 2 folgte die Pestalozzi Grundschule Torgelow. Den 3. Platz belegte die Grundschule aus Strasburg gefolgt von der Grundschule Jatznick auf dem 4. Platz.

Allen Teilnehmern und Siegern unseren herzlichen Glückwunsch!

Auf diesem Wege möchten wir auch allen Sponsoren danken, ohne deren finanzielle Hilfe unsere Veranstaltung in diesem Rahmen gar nicht möglich wäre. Ebenfalls ein großes Dankeschön allen fleißigen Helfern. Ohne euch wären wir aufgeschmissen. Und auch an Frau Steinfeld, die die Versorgung zum leiblichen Wohl der Teilnehmer und Gäste absicherte.



Kinder

Gesunde Zähne sind nicht selbstverständlich



Auch manche Kindergartenkinder haben bereits Zahnprobleme. Darum ist es uns ein Anliegen, die Kinder zum Zähneputzen zu motivieren. Täglich, nach dem Frühstück ist darum im Bad das große Putzen angesagt. Aber manchmal klappt es noch nicht so richtig. Umso mehr haben wir uns gefreut, als ein Anruf aus der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Fels/ Dr. Badzio in Torgelow kam und uns fachkundige Unterstützung angeboten wurde.

Am 14.03.2014 war es dann soweit. Die Kinder erwarteten gespannt den Besuch aus der Zahnarztpraxis. Die Tür ging auf und zwei nette Schwestern begrüßten die Kinder. Sie hatten als Verstärkung das nette lila Krokodil Henriette mitgebracht. Neugierig lauschten die 3 bis 6-Jährigen der Geschichte von Karius und Baktus.

Schnell wurde ihnen klar, wie wichtig das Zähneputzen ist und sie übten anschließend fleißig an dem riesengroßen Gebiss, das die Schwestern mitgebracht hatten.

Das Sortieren von Lebensmitteln, die gesund oder doch eher ungesund für die Zähne sind, fiel den Kindern nicht schwer. Anschließend durften die Kinder lustige Zahnbilder ausmalen.



Ein interessanter und lehrreicher Vormittag ging viel zu schnell zu Ende. Zum Abschluss überreichten Schwester Janine und Schwester Marinnna den Kindern tolle Urkunden und neue Glitzerzahnbrushen.

An dieser Stelle ein großes Lob und ein dickes Dankeschön an das gesamte Team der Zahnarztpraxis Dr. Fels und Dr. Badzio.

Brigitte Lange
Erzieherin in der Gruppe Katze
der Evangelischen Kita „Friedrich Fröbel“

Fasching im AWO Familientreff „Hasenbau“



Mäuse, Prinzessinnen, Clowns, Käfer und andere Figuren feierten gemeinsam am 08.02.2014 Fasching im AWO Familientreff „Hasenbau“ in Spechtberg. Mit vielen kleinen Spielen, guten Köstlichkeiten und viel Spaß erlebten die Kleinen sowie die Großen einen schönen Nachmittag.

Die Leiterin des Treffs, Cornelia Schwill, möchte sich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.

C. Schwill



Frühlingsfest im AWO Familientreff „Hasenbau“

Am Samstag, den 22.03.2014 fand im Familientreff „Hasenbau“ des AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V. ein Frühlingsfest statt.

Es gab Spaß für Groß und Klein. Während die Kinder draußen spielten, schlenderten die Eltern über den kleinen Flohmarkt.

Mit Bratwurst vom Grill oder selbst gemachtem Erbseneintopf wurde fürs leibliche Wohl gesorgt.

Großer Dank gilt den zahlreichen Helfern und Helferinnen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Feste.

Euer Hasenbau-Team
Cornelia Schwill und Funny Bleidorn

Kinder und Jugend

„Siebentklässler erlernen Erste Hilfe“

Wie alt muss man sein, um Leben retten zu können?
Können dies auch Teenager?

Mit einem klaren „Ja“ können die Siebentklässler der Regionalen Schule „Albert-Einstein-Torgelow“ nach dem Projekttag „Mit 13 zum Lebensretter“ antworten.

Durch die Unterstützung der „Björn Steiger Stiftung“, die Übungspuppen und Filmmaterial zur Verfügung stellte, konnten die Schüler der beiden 7. Klassen erste Erfahrungen im Umgang mit Schwerverletzten und Geschädigten sammeln. Damit erhielten sie einen Einblick in die Wichtigkeit der schnellen Ersten Hilfe in Notfällen.

Die Schülerinnen und Schüler absolvierten einen dreistündigen Kurs in Theorie und Praxis. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung des Projekttag kam dabei nie Langeweile auf. Die Heranwachsenden lernten, dass das Handy durch schnelles Herbeirufen von Helfern eine wichtige Rolle bei der Ersten Hilfe spielt.



Vor allem wollten die Siebentklässler lernen, wie sie beim Auffinden Verunfallter helfen können. Die stabile Seitenlage, die dabei von großer Bedeutung ist, war nicht so leicht zu bewerkstelligen. Zur Durchführung der Herzdruckmassage und der Atemspende benötigte man geübte Handgriffe, denn sonst schlug das Übungspuppensystem nicht richtig an.

Zum Abschluss konnten alle beim „Erste-Hilfe-Quiz“ ihr gelerntes Wissen anwenden.

Fazit des Projekttag war die Erkenntnis, dass es wichtig für alle Bürger wäre, einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren, um im Notfall helfen zu können.

Rita Fründt

Respekt für ganz Vorpommern-Greifswald

Im ehemaligen Landkreis Uecker- Randow hat die Kinder- und Jugendkonferenz schon Traditionsstatus erreicht. In diesem Jahr soll, was im Kleinen schon seit 2008 funktioniert, in den Großkreis getragen werden.

Im Rahmen des Projekts ReSPEKT, welches 2008 ins Leben gerufen wurde, um die Kinder und Jugendlichen in der Region Stettiner-Haff zu unterstützen und ihnen die Chance zum Mitgestalten – und Bestimmen zu geben, fanden bisher drei Kinder- und Jugendkonferenzen (KiJuKos) statt.

Jedes Mal kamen über 100 Schüler zusammen, um ihre Interessen auszutauschen und auf Grundlage dieser an verschiedenen Projekten zu arbeiten, die dann letztendlich mit der Hilfe von qualifizierten Projektpaten nach der Konferenz in die Tat umgesetzt werden sollten.

Im November 2014 wird diese Beteiligungsplattform erstmalig für engagierte Jugendliche aus dem gesamten Großkreis Vorpommern-Greifswald zugänglich. Über 200 Kinder- und Jugendliche werden innerhalb von zwei Tagen unter Anleitung einer Berliner Moderatorin in unserer Kreisstadt Greifswald in verschiedenen Projektgruppen Pläne schmieden, diese Vertretern des Kreises, aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft vorstellen, um gemeinsam daran weiter zu arbeiten.

Dieses Vorhaben bedarf eines beachtlichen Organisationsaufwandes, weswegen die Planung für die diesjährige Konferenz schon Ende 2012 begonnen wurden. Nichtsdestotrotz wird schon im Vorfeld darauf geachtet, dass die Hauptakteure der Tagung, also die Jugendlichen, in die Vorentscheidungen mit einbezogen werden. Aus diesem Grund trafen sich am 24.04.2014 Vertreter der Kinder- und Jugendbeiräte aus der Region zusammen mit ihren Schulsozialarbeitern in der Europaschule Arnold-Zweig in Pasewalk zum diesjährigen Osterworkshop.



Dieser wurde, wie auch die letzten Workshops und Konferenzen, vom Demokratischen Frauenbund UER e. V. und dem lokalen Bündnis für Familie vorbereitet und durchgeführt. Dafür danken die Jugendlichen herzlich! Als Gast war auch diesmal wieder der langjährige Wegbegleiter der KiJuBe's Patrick Dahlemann dabei, welcher mit seinen Beiträgen einzelne Arbeitsgruppen bereichern konnte. Gemeinsam nutzten die Schüler ihren vorletzten Ferientag, um über die Themen zu beraten, die bei der Konferenz angesprochen werden sollen, vorrangig jedoch um die Übergabe der erarbeiteten Konzeption zur KiJuKo am 01. Mai 2014 zu planen.

Unser Ministerpräsident Erwin Sellering, der am 1. Mai in Torgelow zu Besuch war, hat sie dort in Empfang genommen. Überreicht und erläutert von Mitgliedern der Kinder- und Jugendbeiräte, soll diese Konzeption sein Interesse wecken, um auch auf die Unterstützung der Landesregierung hoffen zu können. Vielleicht ist es ein gutes Omen, dass Herr Sellering vor genau sechs Jahren schon der ersten KiJuKo, die übrigens auch in Torgelow stattfand, beiwohnte und er übernimmt vielleicht auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft.

i.A.

Britta Seegebrecht

Kinder- und Jugendbeirat Pasewalk

In unseren Herzen wird sie immer bei uns sein.

Vielen Dank all denen, die uns in diesen schweren Stunden des Abschieds zur Seite standen, die in tiefer Verbundenheit und achtungsvoller Erinnerung an meine Frau und unserer Mutter

Waltraud Kiedorf

ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten, durch das geschriebene oder gesprochene Wort, durch Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zu ihrer letzten Ruhestätte.

Besonderer Dank für die würdevolle und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier gilt dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel – im Speziellen Frau Ivonne Risch. Gedankt sei ebenso dem Redner Herrn Winkler, Gärtners Haff-Floristik, als auch der Gaststätte „Vulcan“.

Im Namen aller Angehörigen
Werner Kiedorf & die Söhne

Torgelow, im Mai 2014

DEM AUGEN FERN, DEM HERZEN EWIG NAH.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme durch Worte, Gesten und Taten zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

CHRISTEL POGODDA

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Redner Herrn Kopperschmidt für seine tröstenden Worte in der Abschiedsstunde, als auch Gärtners Haff-Floristik. Gedankt sei ebenso der Diakonie Sozialstation Ferdinandshof für die fürsorgliche Betreuung.

*Im Namen aller Angehörigen
die Kinder Marina von Broen & Wolfgang Pogodda
Eichhof/Wismar, im Mai 2014*

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Zeichen der Verbundenheit durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Siegfried Dupke

Besonderer Dank für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier gilt dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel – Frau Ivonne Risch, der Rednerin Frau Schaldach, als auch Gärtners Haff-Floristik. Gedankt sei ebenso der Fam. Bauer für die Ausrichtung der Kaffeetafel. Vielen Dank auch dem Pflegedienst Carla Freese für die fürsorgliche Betreuung.

Gisela Dupke

Eichhof, im Mai 2014

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Max Thiede

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel, dem Redner Herrn Kopperschmidt sowie der Gärtnerei Fehlhaber. Gedankt sei auch Familie Bauer für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder Karla Kussmaul und Olaf Thiede

Eichhof, Im Mai 2014



Mit Herz und Verstand
für Torgelow.



Bi uns to Hus



Matthias Krins
Rechtsanwalt



Mario Dörner
Dachdeckermeister



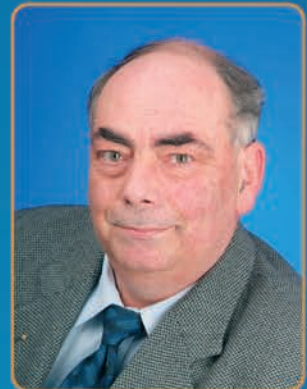
Jürgen Junge
Pensionär



Gerald Beckert
Schulleiter



Herbert Runge
Gartenbaumeister



Wolfgang Schäfer
selbst. Dipl.-Ing.



Rene Riechert
Geschäftsführer



Uwe Nietzschmann
Berufssoldat



Bernhard Pingel
selbst. Dipl.-Ing.

CDU – wir machen das

Dies und das

Frühlingslieder in Torgelow Chor der Stadt Torgelow gestaltet Kaffee-Konzert in der Gaststätte „Vulcan“



„Es tönen die Lieder – der Frühling kehrt wieder“ – mit diesem allseits bekannten Kanon eröffnete der Chor der Stadt Torgelow am 09.04.2014 in der Gaststätte „Vulcan“ sein gut 45-minütiges Frühlings-Konzert. Wirtin Annegret Risch hatte geladen und den Chorauftritt mit anschließender gemütlicher Kaffeetafel und Tanzmusik abgerundet. Anstelle sonnigen Frühlingswetters blieb der Himmel leider verhangen, aber im Lokal gab es dennoch das entsprechende Ambiente durch eine liebevolle Dekoration.

Der Torgelower Chor, nun mittlerweile seit 2 Jahren eigenständiger eingetragener Verein, hat sich, allen Unkenrufen zum Trotz, gut weiterentwickelt und zählt nach wie vor 35 aktive Sängerinnen und Sänger, die sich immer noch jeden Montag unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Ulrich Blume zur Probe treffen und begeistert dabei sind.

Mittlerweile werden alle Lieder bereits grundsätzlich zweistimmig gesungen und die Besonderheit des Vortrags liegt darin, dass zu allen Liedern musikalische Arrangements am Keyboard geschrieben wurden, die die Stimmen wirkungsvoll unterstützen.

So kann Ulrich Blume auch auf Stücke zurückgreifen, die sonst eher nicht für den Chorgesang gedacht sind, darunter Adaptationen von Schlagerklassikern wie Drafi Deutschers „Welche Farbe hat die Welt“ oder aufwendige Eigenkompositionen mit orchesterhafter Begleitung wie „Der Heimat zuliebe“. Gerade auch durch die stimmungsvolle Begleitung gelingt es dem Chor immer wieder, die Gäste zum Mitschunkeln und Klatschen zu bewegen und somit geschickt Chorgesang mit volkstümlicher Musik zu verbinden.

Manche bekannten Volkslieder wie „Nun will der Lenz uns grüßen“ oder „Im Märzen der Bauer“ klingen nun im neuen Arrangement oft viel interessanter, als würden sie rein a cappella vortragen.

Am Ende des Programms gab es dann mit der gesungenen Version von „Alte Kameraden“ noch einmal einen echten Marsch-Klassiker und in der Zugabe, für einen gemischten Erwachsenenchor doch recht ungewöhnlich, das „Sonnenlied“, ein Kinderlied von Rolf Zukowski.

Der Chor der Stadt Torgelow probt an jedem Montagnachmittag ab 13:00 Uhr im Lokal „Vulcan“. Wer am Gesang Spaß hat und mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

K. Manekeller

Mensch, wie die Zeit vergeht!



Am 5. April lud das Team des SFZ alle zum Familientag „Osterbasteln“ in ihr Haus. Dieser Einladung folgten viele Familien und Kinder. Die Vorfreude auf das Osterfest wurde durch die tollen Angebote in allen Räumen entfacht. Es wurde geschnitten, mariniert, geklebt, gemalt, gewickelt und so entstanden die vielfältigsten Dinge. Weiter ging es mit den Osterferien.



Die Angebote entsprachen meistens den Wünschen der Kinder. Die Besucherzahl war enorm. Mit viel Fantasie, Ausdauer und Fingerfertigkeit entstanden die tollsten Dinge. Kinder, ihr wart klasse! Eure Eltern werden bestimmt stolz auf euch gewesen sein.

Wir hoffen, all diese Kunstwerke haben euer Osterfest etwas erfreut. Auch das zählt schon wieder zur Vergangenheit. Aber es war schön mit euch! Schaut mal wieder rein!



Frau Zahn und Frau Kerkhoff

Dies und das

10 Jahre „Sterne des Sports“ – auch 2014 belohnen die Volksbanken Raiffeisenbanken und der organisierte Sport bei Deutschlands wichtigstem Breitensportwettbewerb das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine.

Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie dafür die Anerkennung, die sie verdienen. Das wollen wir ändern: Ab dem 14.04.2014 suchen wir die „Sterne des Sports“ 2014.

Mitmachen können alle Sportvereine aus unserer Region. Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Volksbank Raiffeisenbank eG, Greifswald und unter www.vbrbinvorpommern.de. Einsendeschluss ist der 04.07.2014.

Der Oscar des Breitensports

Für die „Sterne des Sports“ können sich Sportvereine in 11 verschiedenen Kategorien bewerben. Dabei geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen die wichtigen gesellschaftlichen Verdienste der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Bewerbungen der Sportvereine aus unserer Region wird eine kompetente Jury auswerten. Bei der Preisverleihung am 09.09.2014 werden wir die Sieger küren.

Anerkennung und Wertschätzung auf höchster Ebene

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ geht über drei Ebenen: Auf der lokalen Ebene wartet auf den Sieger der „Große Stern des Sports“ in Bronze. Der Gewinner qualifiziert sich für das Finale auf Landesebene, wo die Sportvereine um den „Großen Stern des Sports“ in Silber und das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold konkurrieren. Bei einer großen Abschlussgala werden die Finalisten im Wechsel von der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten ausgezeichnet. Die Atmosphäre beim Finale der „Sterne des Sports“ in Gold lässt sich am besten mit der bei der Wahl der „Sportler des Jahres“ im Leistungssport vergleichen.

Die Kita „Villa Kunterbunt“ wird Konsultationskita

Seit gut einem Jahr hat sich unser Krippenteam nach dem Programm des DJI „Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ zu Expertinnen auf dem Gebiet der Sprachentwicklung der Kinder von 0 bis 3-jährigen qualifiziert. Nach erfolgreicher Umsetzung des Wissens und zahlreichen Fortbildungsstunden haben wir es geschafft: am 24. Und 25. März waren Frau Miller und Frau Stachowsky in Hannover zur Abschlussveranstaltung: Qualifizierungsoffensive „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“.

Nach dem Aufbau des Präsentationstandes folgten die Begrüßung durch die DJI Fachgruppenleiterin Frau Dr. Michaela Hopf sowie Fachbeiträge. Kurz vor der Mittagspause erfolgte die Ehrung der Multiplikatorinnen/Multiplikatoren und der Konsultationskitas.

Gut gestärkt folgte der Markt der Möglichkeiten, auf dem die Einrichtungen sich und ihre Arbeiten präsentieren konnten sowie den Anwesenden Rede und Antwort stehen konnten.

Unser Anliegen war es, den Besuchern unseres Standes zu zeigen, wie sich Sprache und unser Kneipp-Konzept im Krippenalltag integrieren lassen. Zum einen ist es uns wichtig, Phänomene der Sprachentwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

zu entdecken und zu begleiten und zum anderen bietet unser Kneipp-Konzept den Kindern viele Sprachanlässe, sich in einer entspannten Atmosphäre über verschiedene Erlebnisse oder Gegenstände auszutauschen. Das Zusammenspiel von Kneipp und Sprache war auch für unsere Besucher sehr interessant und wir konnten viele Fragen zu diesen Themen beantworten und die Neugier wecken. Auf die Frage hin, was uns dieses Projekt gebracht hat, können wir sagen:

„Wir haben unseren Blick auf das Kind geschärft- das Kind wird intensiver und individueller von uns wahrgenommen. Dadurch ist es uns möglich, die einzelnen Entwicklungsschritte eines jeden Kindes in den entsprechenden Sprachbereichen zu begleiten und zu unterstützen.“

Gegen 16:30 Uhr neigte sich die Veranstaltung dem Ende. Die Stände wurden abgebaut und die Kitas traten die Heimreise an. Voller Neugierde warteten die Kolleginnen, die leider nicht mit nach Hannover reisen konnten, auf das Erlebte und natürlich auf die Zertifizierung zur Konsultationskita.

Nun erwarten wir unsere ersten Konsultationspartner, und freuen uns, das erworbene Wissen an andere Fachkräfte weiterzuleiten und ihnen Einblicke in unsere tägliche Arbeit zu gewähren. Wenn auch Ihre Einrichtung zur Konsultation kommen möchte, können Sie gern einen Termin unter folgender Telefonnummer vereinbaren: 03976-432836.

Diana Stachowsky

Kneipp-Kita

Villa Kunterbunt

Konsultationskita 2014

in der Qualifizierungsoffensive
„Sprachliche Bildung und Förderung
für Kinder unter Drei“
des Deutschen Jugendinstituts

Vereine und Verbände

An die Mitglieder der Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft e.G.

Nach satzungsgemäßer Vorbereitung in gemeinsamer Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand laden wir Sie zur

**ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 05.06.2014 um 17:00 Uhr
in den Ueckersaal der Stadt Torgelow ein.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 - a) Ernennung des Schriftführers
 - b) Ernennung der Stimmentzähler
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2013
 - a) Lagebericht des Vorstandes
 - b) Bericht lt. gesetzlicher Prüfung nach § 53 GenG für das Geschäftsjahr 2012
 - c) Bericht des Aufsichtsrates
3. Aussprache zu den Berichten
4. Beschluss über den Bericht lt. gesetzlicher Prüfungen nach § 53 GenG für das Geschäftsjahr 2012
5. Feststellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2013 einschließlich der Bestätigung den Jahresüberschuss 2013 bei der Aufstellung des Jahresabschlusses in die gesetzliche Rücklage und andere Ergebnissrücklagen einzustellen.
6. Beschluss Lageberichte
 - a) Aufsichtsrat
 - b) Vorstand
7. Entlastung für das Geschäftsjahr 2013
 - a) Aufsichtsrat
 - b) Vorstand
8. Wahlen des Aufsichtsrates
9. Schlusswort

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Genossenschaft - kleines Büfett.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung wurde durch den Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen.




Besonderer Hinweis:

Beschlüsse können nach § 33 (4) der Satzung nur über Gegenstände der Tagesordnung gefasst werden. Nachträglich können Anträge auf Beschlussfassung nach Absatz 3 (Unterschriften v. 10 % der Mitglieder), soweit sie zur Zuständigkeit der Mitglieder gehören, aufgenommen werden, wenn sie spätestens 1 Woche vor der Mitgliederversammlung bekannt gemacht worden sind. Die Berichte liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Torgelow, den 03.04.2014

Wir werden 60 Jahre alt

Liebe Kinder unserer Genossenschaft, aus diesem Anlass schenken wir euch eine 10-er Karte für das Torgelower Schwimmbad. Also meldet euch bis **Freitag, den 23. Mai 2014** bei uns in der Geschäftsstelle und Ihr könnt die Karten am **Mittwoch, den 28. Mai 2014** abholen. Dann können die Sommerferien kommen und der Badespaß beginnen.

Eure
Torgelower Gemeinnützige
Wohnungsgenossenschaft e.G.
Tel. 03976-280550



Landessammelungsplan des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. für 2014

Auf Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und des Deutschen Roten Kreuzes haben sich die gemeinnützigen Verbände in Mecklenburg-Vorpommern, die traditionell mit Haus- und Straßensammelungen im Land aktiv sind, auf einen neuen Landessammelungsplan für 2014 verständigt.

„Allein der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Mecklenburg-Vorpommern sammelt mit seinen ehrenamtlichen Helfern Jahr für Jahr etwa 50.000,- € in unserem Bundesland“, erklärte Karsten Richter der Landesgeschäftsführer des Volksbundes.

Der Volksbund widmet sich seit 1919 der Erfassung, Erhaltung und Pflege der Gräber deutscher Kriegstoten im Ausland. Weiterhin werden Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge betreut, öffentliche und private Stellen beraten, die internationale Zusammenarbeit bezüglich der Kriegsgräberfürsorge unterstützt. Besonders aktiv ist der Volksbund bei der Förderung der internationalen Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. In Mecklenburg-Vorpommern werden ca. 2.100 Mitglieder und ca. 3.000 Spender betreut, davon sind über 220 Personen ehrenamtlich für den Volksbund tätig.

Caritas Mecklenburg e.V.	26.04.–05.05.2014
Mecklenburg	20.09.–29.09.2014

Deutsches Rotes Kreuz	05.05.–18.05.2014
LV Mecklenburg-Vorp. e.V.	01.12.–14.12.2014

Evangelisch-Lutherische	03.05.–07.06.2014
Kirchenkreis Mecklenburg	25.10.–29.11.2014

Arbeitslosenverband	09.06.–27.06.2014
Deutschland e.V. LV	
Mecklenburg-Vorpommern	

Allgemeiner Behinderten-	14.07.–03.08.2014
verband M-V e.V.	

Volkssolidarität LV	16.08.–19.09.2014
Mecklenburg-Vorp. e.V.	

Landesjugendring LV	22.09.–12.10.2014
Mecklenburg-Vorp. e.V.	

Volksbund Deutsche Kriegs-	
gräberfürsorge e.V. LV	27.10.–23.11.2014
Mecklenburg-Vorp. e.V.	



Deutsches Rotes Kreuz
Treffpunkt der Generationen
Torgelow

Gruppennachmittage 50 +

Am Donnerstag, den **22.05.2014**, um 15:00 Uhr treffen wir uns in der Sozialstation in Torgelow gegenüber dem Bahnhof zu einem

Grillnachmittag.

Wir bitten einen Unkostenbeitrag von 5,- € mitzubringen. Fragen zur Veranstaltung beantwortet wie immer Frau Mollenhauer, Tel. 03976-202763.

Wir laden dazu herzlich ein.

Dies und das

Arbeitslosentreff Torgelow

Pasewalker Str. 9 - Tel. 03976 - 432935

Öffnungszeiten unseres Beratungsbüros:

Montag bis Donnerstag 08:00–15:00 Uhr

Freitag von 08:00–14:00 Uhr

Unsere Tafel und Kleiderkammer haben

Mo.–Fr. ab 08:00 Uhr geöffnet.

Veranstaltungsplan für Juni 2014

01.06.2014	10:00 Uhr	Kinderschminken zum Kindertag
03.06.2014	09:00 Uhr	Malzirkel für alle
04.06.2014	13:00 Uhr	Spielesachmittag
05.06.2014	12:00 Uhr	Angrillen für Mitarbeiter u. Mitglieder
10.06.2014	09:00 Uhr	Malzirkel
11.06.2014	12:00 Uhr	Treff der Mitglieder
	13:00 Uhr	Skat
	14:00 Uhr	IG-Metall
12.06.2014	09:00 Uhr	Gesprächsrunde zu akt. Themen
17.06.2014	09:00 Uhr	Malzirkel für alle
18.06.2014	13:00 Uhr	Kartenspiele
19.06.2014	08:00 Uhr	Schuldnerberatung
	09:00 Uhr	Geburtstagskarten basteln
24.06.2014	09:00 Uhr	Malzirkel für alle
25.06.2014	13:00 Uhr	Spielesachmittag
26.06.2014	09:00 Uhr	Handarbeiten

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Unsere Nähstube hat jeden Montag bis Freitag geöffnet.

Unsere Kleiderkammer benötigt ständig Handtücher, Bettwäsche, Fernseher, Geschirr, Damen-, Herren- und Kinderbekleidung. Wir bitten um Ihre Spende.

Selbsthilfegruppe für

Osteoporose

Unsere Selbsthilfegruppe trifft sich
jeden Montag um 09:15 Uhr zur
Trockengymnastik in der Volkssporthalle Torgelow
Betroffene, die etwas für Ihre Gesundheit tun wollen,
können sich gern anschließen.

Achtung !

**Leider ist zurzeit keine Aufnahme von
Teilnehmern an der Wassergymnastik möglich.**

Ansprechpartner ist:

Frau Eva-Maria Loose**Buchestr. 19 - Tel. (03976) 203175****GeroMobil Fahrplan – Tourenplan**

Das „GeroMobil“ macht auch in Torgelow halt und steht jedem, der Beratung, Hilfe und Unterstützung mit dem Schwerpunkt Demenz – Demenzfrüherkennung möchte, kostenlos zur Verfügung.

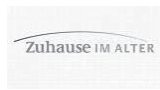
03.06.2014 09:00–10:45 Uhr Torgelow, Marktplatz

Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen helfend zur Seite stehen.

Ansprechpartner: Monika Clasen

Telefonnummer: 03976-238225, mobil: 0151-58781007

E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Evangelische Kirchengemeinde Torgelow

Gottesdienste jeweils 09:30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben!)

18. Mai 2014

Gemeindeausflug zum Kloster Verchen
(Anmeldung erforderlich)

25. Mai 2014

Abendmahlsgottesdienst (Martin-Luther-Haus)

**29. Mai 2014 – Himmelfahrtsausflug
mit dem Fahrrad, Treff: 09:00 Uhr Pfarrhaus**

01. Juni 2014

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Martin-Luther-Haus)

08. Juni 2014

Konfirmationsgottesdienst (Christuskirche)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Selbsthilfe- gruppe „Sucht“	Montag 26.05./09.06.14	19:30 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Seniorenkreis	Dienstag 10.06.14	15:00 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Kirchenchor	mittwochs	19:30 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Kinderkirche 3. - 6. Kl.	mittwochs	15:00 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Mutter-Kind- Kreis	donnerstags	09:45 Uhr Kita am Hüttenwerkplatz
Kinderkirche 1. -2. Kl.	donnerstags	14:30 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Bastelkreis	donnerstags 14-täglich	19:30 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Blechbläserkreis	donnerstags	19:30 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Flötenkreis	freitags	19:30 Uhr Kita am Hüttenwerkplatz
Konfirmanden- treff	Samstag, 24.05.14	09:00 - 13:00 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12

Sie können uns erreichen:

Kirchenbüro Ueckerstr. 12 – Tel. 20 22 58

Mo.–Di. 08:00–12:00 Uhr

Do. 08:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr

Pastorat - Ueckerstr. 12: Pastor Sattler, Tel. 202549

Friedhof Torgelow, Tel. 431154

Benefizkonzert

**zur Erneuerung der Kirchenfenster
in der Torgelower Christuskirche**

23. Mai 2014, 19:30 Uhr

Es erklingen die Kantate „Alles, was ihr tut“ von
D. Buxtehude sowie Werke von J. S. Bach

Mitwirkende:

Chöre aus Torgelow und Ueckermünde
mit Solisten, Corona Ensemble Ueckermünde

Leitung:

Jasmin Domschula aus Torgelow und
Anke Schulz aus Ueckermünde

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende zur
Erneuerung der Kirchenfenster.



Volkssolidarität aktuell

MehrGenerationenHaus der Volkssolidarität in Torgelow, Blumenthaler Str. 18

Träger: Kreisverband Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.
Tel. 03976 / 255 242 oder 0151-46328466
E-Mail: hdbg@volkssolidaritaet.de

Treffpunkt

Offener Treff – Club mit Cafeteria und Internetzugang
Montag bis Donnerstag 08:00–16:00 Uhr, Freitag bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Essen und Trinken

Mittagstisch - verschiedene Gerichte ab 3,50 € und a la carte
Service für Büfets, Familienfeiern, Tagungen usw.
Unser Catering-Mobil liefert auch Speisen und Getränke außer Haus – Kontakt: Tel. 03976-203924

Beratung

Einkommens- und Budgetberatung

Herr Schweder, Tel. 03976-2809791

Sozial- und Familienberatung

Herr Blaha, Tel. 03976-238221 o. 0160-95602762

I-Punkt der PSAG Sucht- und Drogenberatung

Vermittlung und Ausleihe von Medien und Material
R. Levenhagen, Tel. 03976-255242

Kurse

PC-Kurse (Grundkenntnisse), Gebühr 2,00 €/ Stunde

Sturzprävention - E. Piepenhagen, Tel. 0151-40751922

Kurs für pflegende Angehörige - R. Levenhagen,
Tel. 03976-255242

Dienstleistungen

Unsere Vermittlungsdatenbank für haushaltsnahe Dienstleistungen ist unter www.mehrgenerationenservice.de verfügbar. Hier finden Sie Angebote oder können Gesuche einstellen zu haushaltsnahen Dienstleistungen. Gern auch persönliche Beratung und Informationen im MehrGenerationenHaus möglich.
Kontakt B. Seifert, Tel. 03976-238214 o. 0151-46328466

Weiteres

Büro der Seniotrainer-Agentur: Kontakt: Frau Seifert, Tel. 0151-46328466, E-Mail: hdbg@volkssolidaritaet.de

Eltern-Kind-Zentrum, EKIZ, in der Kita der VS Torgelow, Blumenthaler Str. 3c ist dienstags, mittwochs, donnerstags von 09:30 - 16:30 Uhr - Kontakt: K. Diener Tel. 203733

Jugendweihe - Auskünfte im Jugendweihebüro,

Kontakt: Heike Schulz, Tel. 03976-255242 oder B. Seifert, Tel. 0151-46328466

Hilfe bei Schreibarbeiten - Gestaltung, Formulieren, Schreiben von Prüfungsarbeiten - R. Levenhagen, Tel. 03976-255242

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Kontakt: Astrid Maßmann, Tel. 03976 - 2809791 oder 0171 - 2612843

Büchertauschcke

Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr, Skat- und Romméturnier

Termine

dienstags 10:00 Uhr Rückbildungsgymnastik

mittwochs 10:00 Uhr Singen, um nicht zu vergessen

Interessenten für den Erzählalon melden sich bitte im MHG bei Frau Maßmann unter folgender Tel.-Nr. 03976-255242.

Termine der Begegnungsstätte

Veranstaltungsplan Mai / Juni 2014



15.05.2014	09:00 Uhr 13:00 Uhr	Seniorenport Klönnschmittag
19.05.2014	13:00 Uhr 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag Quigong (AOK)
20.05.2014	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Rückbildungskurs Frühlingswanderung mit Grillen (bitte Anmeldung)
21.05.2014	09:00 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr	VdK-Sprechstunde Brett-und Kartenspiele Vortrag „Pflege in und aus Polen“
22.05.2014	09:30 Uhr	Seniorenport
26.05.2014	13:00 Uhr 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag Quigong (AOK)
27.05.2014	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Rückbildungskurs Klönnschmittag
28.05.2014	13:00 Uhr	Brett-und Kartenspiele
30.05.2014	14:30 Uhr	Osteoporose-Vortrag über gesunde Ernährung
02.06.2014	13:00 Uhr 17:00 Uhr	Kaffeenachmittag Quigong (AOK)
03.06.2014	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Rückbildungskurs Preisskat
04.06.2014	13:00 Uhr	Brett-und Kartenspiele
05.06.2014	19:00 Uhr 13:00 Uhr	Seniorenport Klönnschmittag
10.06.2014	10:00 Uhr 13:00 Uhr	Rückbildungskurs Preisskat
11.06.2014	13:00 Uhr	Brett-und Kartenspiele

Silvia Wenzel

Leiterin der Begegnungsstätte

Tel.: 03976-203924

Mellenthin, Rankwitz und das Usedomer Achterland 14. August 2014

Das Achterland - vom Achterwasser, dem Stettiner Haff und vom Peenestrom mal brausend schnell, mal ganz gemächlich umspült, fasziniert seine Gäste mit unberührter Natur, sattgrünen Wäldern, zahlreichen Seen, mit einer seltenen Flora und Fauna sowie einer zeitlosen Schönheit fernab des touristischen Lebens an der Ostseeküste. Freuen Sie sich unter anderem auf die Orte Mellenthin, mit seinem Gutshof, der Kirche, dem Wasserschloss und Rankwitz - einem wunderschönen Ort direkt am Peenestrom.

Unsere Leistungen:

Busfahrt, Rundfahrt Achterland, Mittagessen, Freizeit in Mellenthin und Rankwitz

Zusatzleistungen:

Kaffeegedeck: 6,50 €

Führung Fischräucherei Rankwitz: 3,50 € pro Person

Preis pro Person: 39,00 €

Anmeldung unter Tel. 03976-238221

Das sollte man wissen

Exkursionen zum Koblenzter See und zur Vogelschutzinsel Riether Werder

Der Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region e.V. bietet auch in diesem Jahr einige Exkursionen in die schönsten Naturparadiese unserer Region an. Für die Wanderung ist festes Schuhwerk angebracht.

Am 14.06.2014 um 09:00 Uhr können Sie, liebe Naturfreunde, mit dem Inselbetreuer des Fördervereins Frank Joisten die östlichste Küstenvogelschutzinsel Deutschlands besuchen.

Ein Unkostenbeitrag von 5,- EURO p.P. ist vor der Überfahrt zu entrichten. Treffpunkt ist der Wasserwanderrastplatz am Anleger- Rieth.

Ihre verbindliche Anmeldung für den 14.06.2014 bis zum 23. Mai unter Telefon 039778/20506 oder E-Mail : fv.naturschutzarbeit@gmx.de unbedingt erforderlich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir maximal 20 Personen pro Tag den Zutritt zur Insel genehmigen können, da sonst die Störung für die Brutvögel zu groß wird.

H. Zander

Ordentliche Mitgliederversammlung 2014 des Turn- und Sportvereins Pommern Torgelow e.V.

Zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am

**05.06.2014 um 18:00 Uhr in Torgelow,
Schleusenstraße 5b in das „Haus an der Schleuse“**

laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit (§ 9 Satzung)
2. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes
3. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers
5. Wahl des Vorstandes
6. Anträge
7. Sonstiges (ohne Beschlussfassung)

Hinweise:

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen bzw. vertretenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorstand



Demokratischer Frauenbund e.V.
Bahnhofstr. 26
17358 Torgelow

Veranstaltungsplan Monat Juni 2014

02.06.2014	09:00 Uhr	Spielevormittag
04.06.2014	14:00 Uhr	Pfingstkaffee
11.06.2014	11:00 Uhr	Brunch
16.06.2014	09:00 Uhr	Spielevormittag
18.06.2014	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag zum Sommeranfang mit Gedächtnistraining
23.06.2014	09:00 Uhr	Spielevormittag
25.06.2014	14:00 Uhr	Literaturcafe
Gast: Frau Ihlenfeld		

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tagsüber betreut – nachts im eigenen Bett Tagespflege - Ein Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger



Wir geben Hilfe, Betreuung und Pflege nach Wünschen
und Bedürfnissen in gemütlicher Atmosphäre.
Besucher aller Pflegestufen sind willkommen!

Wir bieten:

- Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten
- Behandlungspflege nach ärztlicher Anweisung
- Eine geregelte Tagesstrukturierung
- Förderung von sozialen Kontakten – Vermeidung von Isolation
- Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee
- Abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote
- Beratungen, Begleitungen im Pflegealltag innerhalb und außerhalb der Tagespflege
- Durchführung von Pflegekursen
- Fahrdienst von der Wohnung zur Tagespflege und zurück
- Zusätzliche Service-Angebote, wie Fußpflege und Friseur
- Beratung von pflegenden Angehörigen

Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.
Wir informieren Sie gern.

Pflegedienstleitung: Schwester Cindy Krull

Tagespflegereinrichtung der Volkssolidarität
Marzenbruchstraße 2, 17358 Torgelow
Telefon: 03976-280307 oder
tpe-torgelow@volkssolidaritaet.de - www.vs-uer.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uecker-Randow e.V.

**150 Jahre DRK in
Mecklenburg-
Vorpommern**
„Du - deine Hilfe zählt“

Samstag, 14. Juni 2014
10:00 - 16:00 Uhr
Marktplatz in Torgelow

10:00 Uhr Eröffnung
11:00 Uhr Notfallübung
12:00 Uhr Erbsen aus der Feldküche
13:00 Uhr Fahrten mit der Seifenkiste
14:00 Uhr Auftritt der „Kita-Tanzmäuse“
15:00 Uhr Notfallübung

Ganztägig: Blutspende im Ueckersaal

Technikschau (Feuerwehr, THW, Katastrophenschutz)/Gesundheitscheck/Präsentation der Rotkreuzarbeit/Kinderschminken/Glücksrad/Experimente/Basteln/Parcours der Sinne u.v.a.

Popcornmaschine + Kaffee und Kuchen + Eis + Würstchen

Suchtberatung



Suchtberatungs- und Präventionsstelle

Breite Str. 16 in Torgelow

Psychosoziale Beratung

MPU-Vorbereitung

Hemmschwelle noch zu hoch, wir kommen zum Erstkontakt in Ihre eigene Häuslichkeit. Anruf genügt!

Ansprechpartner:

Herr Büge

Tel. 03976 - 2564859 oder 0151 - 26445141



Die angeleitete Selbsthilfegruppe trifft sich montags in jeder ungeraden Woche, im ev. Pfarramt, Ueckerstr. 12 in Torgelow um 19:00 Uhr.

Öffnen Sie die Tür zu einem neuen Leben.

Blaues Kreuz

Hilfe für Suchtmittelabhängige und Angehörige

Begegnungsgruppe Eggesin

Ansprechpartner:

Reinhard Porwitzki

Funk: 0160 - 8 41 26 59

Begegnungsgruppe Torgelow

Ueckermünder Str. 25

14-täglich 17:00 Uhr

Ansprechpartner

für Suchtkranke:

Reinhard Porwitzki

Funk: 0160 - 8 41 26 59

für Angehörige:

Rita Held

Funk: 0176 - 38 18 97 27

Ev. Krankenhaus Bethanien gGmbH

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Uecker-Randow

17373 Ueckermünde, Ueckerstr. 85

Tel. 039771 / 23400 / Fax 23418

E-Mail: sb-ueckermuende@odebrecht-stiftung.de



Sprechzeiten:

Montag 09:00–16:00 Uhr

Dienstag 09:00–16:00 Uhr

Donnerstag 09:00–18:00 Uhr

Mittwoch/ Freitag nach tel. Vereinbarung

Die angeleitete Selbsthilfegruppe trifft sich dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Ueckerstr. 83.

Du schaffst es nicht allein - aber nur du allein kannst es schaffen.

Der nächste Blutspendetermin:

06. und 27. Mai 2014

14:00–18:00 Uhr

Sozialstation Torgelow

Am Bahnhof 1

Spende Blut - Rette Leben



SPENDE
BLUT
HEIM WÄTER KRISTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag

ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages

Mittwoch - ab 13:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages

Freitag - ab 16:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages

Sonnabend, Sonntag und an den Feiertagen

ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages **Tel. -Nr. 11 61 17**

Notfälle können weiterhin unter der Notruf-Telefon-Nr. 112 angemeldet werden.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erfolgt an den

Wochenenden und an Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr

17./18.05.2014	Herr Dr. Badzio, Bahnhofstr. 41, 17358 Torgelow	03976-2565140
24./25.05.2014	Frau Dr. Dittmann, Belliner Str. 21, 17373 Ue'de	039771-23469
29.05.2014	Dr. Geldschläger, Ferdinandstr. 7, 17358 Torgelow	03976-202151
31.05./01.06.14	Frau Fels, Bahnhofstr. 41, 17358 Torgelow	03976-2565140
07./08.06.2014	Herr Hardow, Kranichstr. 30, 17373 Ueckermünde	039771-235503
09.06.2014	Praxis Masch, A.-Einstein-Str. 81, 17376 Torgelow	03976-202293



Bereitschaftsdienst der Apotheken

In den Bereitschaftsdienst sind folgende Apotheken eingebunden:

Torgelow

GREIFEN-Apotheke, Bahnhofstr. 4

Tel. 03976 - 20 16 91

VIKTORIA-Apotheke, Bahnhofstr. 46

Tel. 03976 - 20 20 01

MARIEN-Apotheke Bahnhofstr. 48

Tel. 03976 - 256925

Eggesin

RANDOW-Apotheke, Bahnhofstr. 22

Tel. 039779 - 2 11 92

SERTÜRNER-Apotheke

Ueckermünder Str. 2

Tel. 039779 - 2 05 90

Ferdinandshof KRONEN-Apotheke - Bahnhofstr. 32 - Tel. 039778 - 2680

Ueckermünde

ADLER-Apotheke, Ueckerstr. 65

Tel. 039771 - 2 26 72

HAFF-Apotheke, Belliner Str. 21

Tel. 039771 - 2 30 14

HIRSCH-Apotheke, Haffring 17,

Tel. 039771 - 2 36 66

MARIEN-Apotheke, Ueckerstr. 83

Tel. 039771 - 2 44 75

13.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Hirsch-Apotheke Ueckermünde
14.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Torgelow
15.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
16.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
17.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow
18.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
19.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Sertürner-Apotheke Eggesin
20.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
21.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Ueckermünde
22.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Randow-Apotheke Eggesin
23.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Hirsch-Apotheke Ueckermünde
24.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Torgelow
25.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
26.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Sertürner-Apotheke Eggesin
27.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow
28.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
29.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
30.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
31.05.2014	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Ueckermünde
01.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Randow-Apotheke Eggesin
02.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Hirsch-Apotheke Ueckermünde
03.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Torgelow
04.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
05.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
06.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow
07.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
08.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
09.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
10.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Sertürner-Apotheke Eggesin
11.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
12.06.2014	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Ueckermünde

Sportnachrichten

Torgelower Ringer beim Tallinn-Open erfolgreich



P. Kenn, M. Fittig, H. M. Hänsel und K. Henke (v.l.n.r.) waren in Tallinn erfolgreich.

Eine kleine Gruppe des SAV Torgelow nahm am größten Ringerturnier des Baltikums statt. Die lange Fahrt ging nach Estland zum Tallinn-Open, ein Turnier mit zusammen 878 Teilnehmern von 84 Mannschaften.

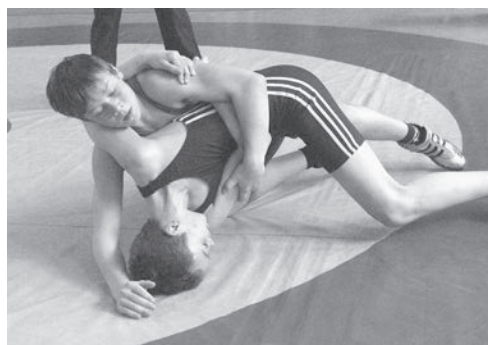
Für die Kämpfer der Ueckerstadt ging es vor allem darum, dass die beiden Frauen im Team, Katrin Henke und Peggy Kenn vor ihren Nationalen Titelkämpfen Mitte Mai noch einen ordentlichen Vorbereitungswettkampf haben. Die Bronzemedallengewinnerin der letzten Junioren-EM Katrin Henke wurde hier in Tallinn ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte sich in der 52 kg-Klasse mit 15 Startern siegreich durchsetzen. Sie verließ in allen ihrer 5 Kämpfen die Matte als Siegerin.

Peggy Kenn ging in der 60 kg-Kategorie mit 18 Teilnehmerinnen an den Start und konnte fünf ihrer sechs Duelle gewinnen, am Ende erkämpfte sie sich damit erfreulicherweise die Bronzemedaille. Bei dem Wettkampf noch mit dabei die Nachwuchsringer Maurice Fittig und Hanno Matti Hänsel. Sie gingen in der C- und D Jugend an den Start. Beide Jungen entschieden sich im griechisch-römischen und freien Stil zu starten und hatten damit gleich zwei Turniere zu bestreiten. Maurice startete jeweils in der 47 kg-Klasse, wobei er im griechisch-römischen Stil Platz 13 erkämpfte. Im freien Stil kam er dann auf Platz 5 in seiner Kategorie an. Noch erfolgreicher absolvierte Hanno Matti sein Turnier. Bei den griechisch-römischen Kämpfen erkämpfte er sich die Bronzemedaille in der 60 kg-Klasse und im Freistilbereich konnte er sogar als Turniersieger das Turnier beenden. Damit zwei Medaille für den jungen Burschen. Insgesamt für den SAV Torgelow zwei Gold und zwei Bronze und Platz 33 in der Teamwertung der 84 angereisten Mannschaften.

U. Bremer

SAV Torgelow beim Pokalturnier in Demmin

Fast 150 Teilnehmer konnte der Demminer Ringerverein zu seinem Pokalturnier in der Friesenhalle begrüßen. Der SAV Torgelow nutzte die Möglichkeit, um Wettkampferfahrungen zu sammeln und war mit 11 Sportlern in die Hansestadt gereist. Am Ende konnte sich die junge Truppe über den Gewinn von 6 Medaillen freuen. Turniersieger wurde Hanno Matti Hänsel (D/60 kg). Er verwies seinen Vereinskameraden Tobias Wenzel in dieser Kategorie auf den zweiten Platz. Ebenfalls zweite Plätze erkämpften sich Sophie Tran (weibliche Jugend/25 kg), Anastasia Günther (weibl./50 kg) und Max Mietzner (C/55 kg). Alle drei Sportler verloren ihre Finalkämpfe nur sehr knapp und unglücklich.



Spannende Kämpfe, hier Max Mietzner (unten)

Über die Bronzemedaille konnte sich Albert Frommholz (C/38 kg) freuen, auch er hätte noch weiter vorne landen können. Weitere Platzierungen gab es durch Eric Meyer (4. Platz/C/38 kg).

Bei seinem ersten Turnier kommt Benny Mars (E-F/28 kg) auf Platz 5, Kalle Pittelkow (6. Platz/D/27 kg), Jan Meyer (6. Platz/D/34 kg) und Loreen Glinka (8. Platz/weibl./40 kg). In der Vereinswertung kommt der SAV Torgelow damit auf Platz 11. Es gewinnt der Demminer RV vor dem PSV Rostock und Phönix Stargard (Polen).

U. Bremer

Katrin Henke nun Meisterin von Österreich



Für die Frauen des SAV Torgelow laufen die Vorbereitungen für die anstehenden nationalen Titelkämpfe Mitte Mai in Freiburg (Südbaden) auf vollen Touren. Unlängst nutzten Katrin Henke und Peggy Kenn ein Turnier in Tallinn (Estland) um ihre Form zu testen. Jetzt ging es in die andere Richtung und zwar nach Innsbruck (Österreich). Hier bei den Österreichischen Mädchenmeisterschaften und den Staatsmeisterschaften der Frauen gingen insgesamt 92 Starterinnen auf die Matte, um die neuen Titelträger zu ermitteln. Die beiden jungen Damen des SAV Torgelow starteten beide in der 58 kg-Kategorie. Hier gingen 8 Damen an den Start. Katrin setzte sich im Viertel- und Halbfinale jeweils mit Schultersiegen gegen Katrin Grinschl (KSV Söding) und gegen ihre Vereinskameradin Peggy Kenn durch.

Im Finale dann war sie mit 10 zu 3 über Katrin Mathis (KSV Götzis) erfolgreich und sicherte sich somit den Titel der Österreichischen Staatsmeisterin. Peggy hingegen war zunächst im Viertelfinale mit einem Schultersieg über Cornelia Schulze (Württembergischer RV) erfolgreich, verlor dann das Halbfinale gegen Katrin und musste dann jedoch ein 4 zu 10 Punktniederlage gegen Jenny Singer (Auswahl Deutschland) im Kampf um Bronze hinnehmen.

Am Ende also Platz 1 für Katrin und Rang 4 für Peggy. Beide Mädels hoffen dann, mit guter Form zu den Deutschen Meisterschaften antreten zu können.

U. Bremer



BESTATTUNGSHAUS WOLFF

Erd-, Feuer- & Seebestattungen • Überführungen
Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung • auf Wunsch Hausbesuche

Espelkamper Straße 12 • 17358 Torgelow
(03976) 43 31 83 Tag & Nacht, sonn- & feiertags



BESTATTUNGSHAUS

Fam. Manteuffel seit 1745

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Hausbesuche auf Wunsch
Erledigung sämtlicher Formalitäten • Bestattungsvorsorge
zu Lebzeiten • Lokalität für Trauerkaffee/Essen

Wir sind TAG und NACHT für Sie da!

Bergstraße, 2, 17379 Ferdinandshof • Telefon: 03 97 78 / 20 76 0



Steinmetzbetrieb Pribnow

Inh. Lutz Wolff

Grabsteine & Einfassungen
Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke • Treppen • Abdeckungen

Espelkamper Str. 12 - 17358 Torgelow - 03976/202027
www.Steinmetzbetrieb-Pribnow.de

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und
Bekannten für die erwiesene Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzu-
wendungen sowie für das ehrende Geleit zur
letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Christel Lippstreu

Ein besonderer Dank gilt der VS speziell
der SWG Ahlbeck, dem Bestattungshaus
Wolff und dem Redner Herrn Winkler für
die tröstenden Worte in der Stunde des
Abschieds. Danke auch der Gärtnerei
Runge und der Gaststätte „Zur alten Post“.

Im Namen aller Angehörigen
Ernst-Werner Rambow
Ingo Lippstreu

Torgelow, im April 2014



IN MEMORIAM

5 Jahre

Gino & Marcus

Euch zu verlieren, war unsagbar schwer,
doch euch vermissen

...
noch viel mehr!

In Liebe eure Eltern

Irmgard Tramp

Wir danken allen, die uns auf
unserem schweren Weg begleitet haben.

Die Kinder mit Familien

Torgelow, im März 2014



Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und
Bekannten, die auf so vielfältige Weise ihre
Anteilnahme bekundeten und unserem
lieben Entschlafenen

Klaus Ziburske

das letzte Geleit gaben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Kolata
und dem Team der GEROVITA Wohngruppe
Torgelow sowie Frau Dr. Rentz für die
liebvolle Betreuung.

Dem Blumen- und Bestattungshaus
Lewerentz danken wir für die gute
persönliche Beratung, Unterstützung
und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
sowie der Rednerin Frau Peter für ihre
einfühlsamen Worte in der schweren
Abschiedsstunde.

Dank sagen wir auch der FFw-Jatznick
sowie Frau Saß und Frau Zigeliski von
der VS Jatznick für die Ausrichtung
der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Renate Marquardt

Jatznick/Löcknitz, im April 2014



Möge die Erinnerung Kraft und Stärke geben!

Für die überaus zahlreichen Beweise tiefen
Mitgefühls durch liebevoll geschriebene
Worte, stillen Händedruck, Blumen- und
Geldspenden sowie das ehrende Geleit
zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutter
und unserer lieben Oma

Frieda-Maria Aschmann

geb. Pruß

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Hojczyk
aus Strassburg für die tröstenden Worte des
Abschieds, dem Bestattungshaus Lewerentz,
den Mitarbeitern des VS Pflegeheims
„Haus der Geborgenheit“ Eggesin sowie der
Familie Röske.

Im Namen aller Angehörigen

Gisela
Antje und Tobias
Kristin und Mario



Rothemühl,
im April 2014

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

Ob ein letzter Gruß oder Danksagung
für die Anteilnahme, wir beraten Sie gern.

Schibri-Verlag • Tel.: 039753/22757



Wer im Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern.

Herzlichen Dank

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem lieben Mann, lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Cousin und Onkel

Diethard Zimmermann

entgegengebracht wurde.

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch liebevolle Worte, stillen Händedruck, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Pastor R. Schild für seine einfühlsamen Worte, der Blumenbinderei Nagels Grünmarkt, dem Bestattungsinstitut Retschlag, dem Team der Gaststätte „Zur Wiesenperle“, Frau Anni Heimann und Frau Gisela Schauer für die Gestaltung der Kaffeetafel und die Bewirtung sowie dem Natur- und Heimatverein e.V. Heinrichswalde.

Heinrichswalde, im April 2014

In stiller Trauer
Helga Zimmermann & Kinder

Danksagung

Es ist unsagbar schwer,
den geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstend ist es zu wissen,
dass viele Menschen ihm so viel
Freundschaft, Liebe und Achtung
entgegengebracht haben.

Danke für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben, für Blumen
und Zuwendungen, allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, die
meinem lieben Mann, unseren Papa und Sohn

Peter Meyer

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank an den Mittelalterverein, den Kindergarten „Villa Kunterbunt“, der Gartensparte „Ueckerblick“, der Rednerin Frau Schaldach, dem Bestattungshaus Wolff und der Gärtnerei Runge.

Torgelow, im April 2014

Im Namen aller Angehörigen
Elke Meyer

Fotostudio Hoffmann

KLASSISCHE FOTOGRAFIE
ALLER ART

Tel.: 039752/85897 oder 0174/9082480

„Ihr Fotostudio
im Nordosten“

in der ehem. Polstermöbelfabrik Blumenhagen

Kirchweg 3 • 17309 Jatznick – Blumenhagen www.objektfoto-hoffmann.de



- Einzel- und Familienportraits ■ Pass- und Bewerbungsbilder
- Großgruppenaufnahmen ■ Hochzeiten und Familienfeiern
- Firmenportraits ■ Architektur, Innenräume und Objekte
- hauseigene Qualitätsdrucke bis 44" (1,11 m) ■ Reproduktionen

Angebot für Sonnengenießler bei KNAUS Augenoptik

Bei **KNAUS Augenoptik** bei uns hier in Torgelow ist jetzt die Sonnenzeit angebrochen. Hier bekommen Sie die Sonnenbrille in Ihrer Stärke zum absolut sonnigen Preis!

Der Komplettpreis für Fassung und Gläser für Ferne oder Nähe beträgt 39,00 €, der Komplettpreis für die Fassung mit Gleitsichtgläsern 99,00 €. Und das bei einer großen Auswahl an attraktiven Fassungen, egal ob Sie es klassisch elegant, sportlich oder lieber modisch und bunt mögen. Die Gläser in Ihrer Stärke mit UV-Schutz und 85 % Tönung sind in den Farben Braun, Grau oder Graugrün erhältlich.

Aber nicht nur die Sonnenanbeter können jetzt sparen, auch die komplette Gleitsichtbrille gibt es zum unschlagbaren Preis von 89,00 € und die Einstärkenbrille gibt es hier schon für 39,00 €.

Die Sonne ist da und nun sollten Sie sich zum neuen Outfit auch eine neue Brille gönnen! Denn die Superangebote gibt es bei gewohnter Augenoptiker-Qualität Ihres **KNAUS Augenoptik-Teams!**

Erster Todestag

*Eine Stimme die uns vertraut war schweigt,
ein Mensch der immer für uns da war, ist nicht mehr.*

Er fehlt uns!

*Was bleibt sind dankbare Erinnerungen
die uns niemand mehr nehmen kann.*

Horst Wackrow

† 29. April 2013

Die Töchter
Martina & Sylvia

Mein Herz ist schwer, nun bin ich allein,
es war so schön, zu zweit noch da zu sein.
Vereint im Alter noch durchs Leben gehen,
nun ist es zu Ende, das Miteindergehen.

Oberst a.D.

Gerhard Eidner

* 22.09.1939 † 12.04.2014

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
einem wunderbaren Menschen.

Roswitha Eidner
Uwe Eidner und Familie
Katrin Finke und Familie
Birgit Mitrowic und Kinder
Claudia Richter und Familie
Ilse Eidner als Mutter
und Verwandte

32257 Bünde, Ovelgöner Straße 11
17358 Torgelow

Der Muße und Erkenntnis

Gerhart Hauptmann in Jarmen

Plädoyer für die Kultur der ländlichen Gesprächskreise



Der Muße und Erkenntnis
Gerhart Hauptmann in Jarmen
Plädoyer für die Kultur
der ländlichen Gesprächskreise

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung oder den Schibri Verlag

ISBN 978-3-86863-095-4 • EUR 8,00 • 54 Seiten

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

Tel.: 039753/22757 • www.schibri.de • info@schibri.de

www.facebook.com/schibri

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Gemeindevertretung Ferdinandshof

Die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof fand am 27.03.2014 im Konferenzraum in der Schulstraße 4 in Ferdinandshof mit einem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil sowie einer Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 22.01.2014
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014
Drucksache-Nr. 02-2011-2014
7. Beschlussfassung zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
Drucksache-Nr. 02-2012-2014
8. Beschlussfassung der Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ferdinandshof
Drucksache-Nr. 02-1010-2014
9. Zustimmung zum Grobkonzept zur baulichen Weiterentwicklung im festgelegten Fördergebiet der Gemeinde Ferdinandshof
Drucksache-Nr. 02-6008-2014
10. Anfragen der Gemeindevertreter

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Vorstellung des Bauvorhabens „Wiesenperle“
zu Gast: Frau Kroll – Geschäftsführerin der Ferdinands-
hofer Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft
mbH
Herr Dr. Fetting – Planungsgesellschaft Dr. Fet-
ting mbH Ueckermünde
12. Beschlussfassung zum Antrag auf Stundung der Gewer-
besteuer
Drucksache-Nr. 02-2009-2014
13. Anfragen der Gemeindevertreter

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Drucksache-Nr. 02-2011-2014

Haushaltssatzung der Gemeinde Ferdinandshof und des Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2014

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2014 die Haushaltssatzung der Gemeinde Ferdinandshof und des Sondervermögens „Ortskern/Domäne“ für das Haushaltsjahr 2014.

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014 wird zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich bekannt gemacht, da noch die rechtsaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden muss.

2. Drucksache-Nr. 02-2012-2014

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2014 der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zuzustimmen.

3. Drucksache-Nr. 02-1010-2014

Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ferdinandshof

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2014 die Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ferdinandshof.

Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ferdinandshof

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der zurzeit gültigen Fassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27. März 2014 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung erlassen:

Artikel 1

Inhalt der Änderung

1. § 4 erhält folgende neue Fassung:

§ 4 Ausschüsse

- (1) Ein Hauptausschuss wird nicht gebildet.
- (2) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:

Name	Aufgabengebiet	Besetzung
Finanzausschuss	Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben	4 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt	Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalspflege, Umwelt- und Naturschutz, Ordnung und Sicherheit	6 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner
Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport	Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen, Kulturförderung und Sportentwicklung, Jugendförderung, Kindertagesstätten, Soziales Fremdenverkehr	4 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner

- (3) Alle Ausschüsse tagen nicht öffentlich.
- (4) Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 6 KV M-V überträgt die Gemeinde Ferdinandshof die Aufgaben eines Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof.

2. § 6 wird wie folgt neu gefasst:

§ 6 Entschädigungen

- (1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen
 - der Gemeindevertretung
 - der Ausschüsse, in die sie gewählt sind,
 eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 € nach Entschädigungsverordnung M-V.
- (2) Ausschussvorsitzende oder deren Vertreter erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 € nach Entschädigungsverordnung M-V.
- (3) Der ehrenamtliche Bürgermeister erhält eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.250,00 €.

Öffentliche Bekanntmachung

- (4) Die Stellvertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters erhalten eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von

- für die erste Stellvertretung	-	250,00 €,
- für die zweite Stellvertretung	-	125,00 €.

- (5) Fraktionsvorsitzende erhalten keine funktionsbezogene Entschädigung gemäß § 10 Abs. 1 Entschädigungsverordnung M-V.
- (6) Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden neben einer funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung nicht gewährt. Stehen mehrere sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen für einen Kalendertag zu, wird nur die höchste Entschädigung gewährt.
- (7) Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen, die eine Person aus einer Tätigkeit als Vertreter der Gemeinde Ferdinandshof in Unternehmen des privaten Rechts erhält, sind an die Gemeinde abzuführen, soweit ein Betrag von 250,00 € im Kalenderjahr überschritten wird.

3. § 8 erhält folgende neue Fassung:

§ 8 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen

Der Bürgermeister entscheidet

1. über Stundungsanträge bei Beträgen bis zu 2.500,00 €,
2. über Anträge zur Niederschlagung bei Beträgen bis zu 1.250,00 € und
3. über den Erlass von Forderungen bei Beträgen bis zu 500,00 €.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 23. Mai 2014 in Kraft.

Ferdinandshof, den 27.03.2014


Seidler
Bürgermeister

Hinweis:

Nach § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden.

Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Ferdinandshof geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

4. Drucksache-Nr. 02-6008-2014

Zustimmung zum Grobkonzept zur baulichen Weiterentwicklung im festgelegten Fördergebiet der Gemeinde Ferdinandshof

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof stimmt in ihrer Sitzung am 27.03.2014 dem Grobkonzept zur baulichen Weiterentwicklung im festgelegten Fördergebiet der Gemeinde Ferdinandshof zu.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde unter der Drucksache-Nr. 02-2009-2014 ein Beschluss zum Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gefasst.

Sitzung der Gemeindevertretung Heinrichsruh

Die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichsruh fand am 08.04.2014 im Gemeindehaus in Heinrichsruh mit einem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil sowie einer Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 27.11.2013
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012
Drucksache-Nr. 07-2001-2014
7. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichsruh für das Haushaltsjahr 2014
Drucksache-Nr. 07-2002-2014
8. Anfragen der Gemeindevertreter

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Anfragen der Gemeindevertreter

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Drucksache-Nr. 07-2001-2014 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Heinrichsruh zum 01.01.2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichsruh hat in ihrer Sitzung am 08.04.2014 die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Heinrichsruh zum 01.01.2012 mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 796.924,74 € festgestellt.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Heinrichsruh zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme gemäß § 60 Absatz 6 Kommunalverfassung M-V vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an für sieben Werktagen beim Amt Torgelow-Ferdinandshof, Bahnhofstr. 2, Zim. 128, während der allgemeinen Öffnungszeiten aus und kann eingesehen werden.

Heinrichsruh, den 28.04.2014


Tank
Bürgermeister

2. Drucksache-Nr. 07-2002-2014

Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichsruh für das Haushaltsjahr 2014

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichsruh beschließt in ihrer Sitzung am 08.04.2014 die Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichsruh für das Haushaltsjahr 2014.

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichsruh für das Haushaltsjahr 2014 wird zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich bekannt gemacht, da noch die rechtsaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden muss.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Das sollte man wissen

Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

An dem Grundstück

Gemarkung Liepe
Flur 2
Flurstück 26

ist eine Vermessung durchgeführt worden. Dabei wurden Grenzen zum Nachbarflurstück festgestellt und abgemarkt.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer des Nachbarflurstückes

Gemarkung Liepe
Flur 2
Flurstück 25

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort der Eigentümer bzw. deren Rechtsnachfolger unbekannt ist.

Die Berichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. (FH) Friedhelm Bock, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick montags bis freitags in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr für den Zeitraum eines Monats nach der öffentlichen Zustellung eingesehen werden.

Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock ÖbVl



Jatznick den 22.04.2014

- Ende der öffentlichen Bekanntmachung -

SPRECHZEITEN DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Altwigshagen Frau Foy	montags, 16:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung Grundschule, Th.-Körner-Str. 7 Tel. 039777/2 07 04
Gemeinde Ferdinandshof Herr Seidler	dienstags, 15:00 - 17:30 Uhr Schulstraße 4 Tel. 039778/2 01 33
Gemeinde Hammer a. d. Uecker Frau Mäd	dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung im Gemeindebüro, Str. der Befreier 11 Tel. 03976/20 15 25 03976/25 89 390
Gemeinde Heinrichsruh Herr Tank	Sprechzeiten nach Vereinbarung, im Gemeindebüro Funk-Tel. 0171/ 4 36 76 96 Tel. 039778/179921
Gemeinde Heinrichswalde Herr Michalik	mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr im Gemeindezentrum, Dorfstr. 52 Tel.: 039772/ 2 02 12 Funk-Tel. 0170/460 2670
Gemeinde Rothemühl Herr Rupprecht	mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstr. 61 Tel.: 039772/2 02 43 Funk-Tel. 0171/55 11 079
Gemeinde Wilhelmsburg Herr Wrase	dienstags, ab 17:00 Uhr im Gemeindebüro, Str. d. Freundschaft 11 Tel. 039778/2 83 70 Funk-Tel.: 0171/87 24 936



Wiesencup 2014

Hallo Sportfreunde,

der SV Grün-Weiß Ferdinandshof lädt euch zu unserem alljährlichen Volkssportfußballturnier ein. Habt ihr Lust auf einen schönen Fußballnachmittag, dann kommt mit eurer Freizeitmannschaft zu unserem 14. Wiesencup.

**Samstag, 28.06.2014, um 13:00 Uhr
auf dem Sportplatz in Ferdinandshof**

Anmeldegebühr: 25€
Teilnehmerzahl: ca. 25 Teams
Kleinfeld 1:6
Spielzeit: 12 Minuten
Keine Spielklassenbegrenzung

Anmeldungen bitte bis zum 31.05.2014
bei Olaf Strenger unter olaf.strenger@t-online.de
bzw. Tel. 0171 1407931

oder
bei Detlef Volkmann unter 039778/21553 bzw.
0160/97932211

Mit sportlichen Grüßen
SV Grün-Weiß Ferdinandshof



Jagdgenossenschaft Heinrichsruh

Am **23.05.2014 um 19:00 Uhr** findet im
Gemeindehaus Heinrichsruh die

Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heinrichsruh

statt.

Der 2. Auszahlungstermin ist am Mittwoch, dem 28.05.2014 von 18:00 – 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Pächtergemeinschaft
3. Bericht Kassenprüfung
4. Entlastung des alten Vorstandes
5. Auszahlung der Jagdpacht für die Jagdjahre 2013-2014

Für einen kleinen Imbiss haben wir gesorgt.

Wir bitten um Ihre Teilnahme!

M. Runge
Vorstandsvorsitzender

WIR GRATULIEREN ALLEN JUBILAREN DES MONATS MAI

Ferdinandshof

zum 92. Geburtstag
Frau Ursula Laube
Frau Charlotte Lüdke

zum 90. Geburtstag
Frau Grete Dedelow

zum 89. Geburtstag
Frau Adelheid Helfrich

zum 87. Geburtstag
Frau Marie Mengel

zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Kell

zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Krumnow
Frau Renate Sywottek

zum 82. Geburtstag
Frau Helga Bauer
Frau Wera Dassow

zum 81. Geburtstag
Herr Horst Peter
Herr Günther Räther

zum 80. Geburtstag
Frau Elli Preugschat

zum 79. Geburtstag
Frau Anna Mussehl

zum 78. Geburtstag
Frau Waltraut Schnitzer
Herr Willi Schultz
Frau Ingrid Varchmin

zum 77. Geburtstag
Frau Christel Bandlow
Frau Helga Manthei
Frau Vera Weigel
Frau Brigitte Zahn

zum 76. Geburtstag
Frau Charlotte Koch
Herr Willi Kühl
Frau Rita Schumann
Herr Dieter Sonnemann

zum 75. Geburtstag
Herr Dietrich Dahms
Herr Werner Moritz
Frau Ursula Schultz

zum 74. Geburtstag
Herr Roland Bernard
Herr Rudi Günther
Frau Brunhilde Zepernick
Herr Horst Zöllner

zum 73. Geburtstag
Frau Erika Gutzeit
Frau Margit Henning

zum 72. Geburtstag
Frau Gerlinde Lück

zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Kühl
Herr Jürgen Westphal

OT Blumenthal
zum 79. Geburtstag
Herr Heinz Haase

zum 78. Geburtstag
Herr Günter Bartusch

zum 75. Geburtstag
Frau Inge Wölk

OT Sprengersfelde
zum 79. Geburtstag
Frau Rita Büchner
Herr Harry Wendisch

zum 77. Geburtstag
Herr Horst Landmann

zum 76. Geburtstag
Herr Heinz Ehlert

zum 75. Geburtstag
Herr Rüdiger Krösche

OT Louisenhof
zum 72. Geburtstag
Herr Reinhold Wollenburg



Heinrichswalde

zum 85. Geburtstag
Herr Gerhard Geserick

zum 81. Geburtstag
Frau Eva Beyer

zum 77. Geburtstag
Frau Rita Köchele

zum 70. Geburtstag
Herr Manfred Marlow

Rothemühl

zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Röske

zum 78. Geburtstag
Frau Ingrid Brauer

zum 74. Geburtstag
Frau Lisa Holz

Wilhelmsburg

zum 85. Geburtstag
Frau Käthe Günther

zum 83. Geburtstag
Frau Gerda Thiede
Frau Elli Maahs

zum 77. Geburtstag
Herr Heinz-Dieter Hardt

zum 74. Geburtstag
Herr Siegfried Scheel

zum 73. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Behnke
Herr Bodo Bergmann
Herr Hans-Joachim Sielaff

zum 72. Geburtstag
Herr Siegfried Grabow

OT Eichhof
zum 88. Geburtstag
Frau Erna Haack

zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Gritzo

zum 79. Geburtstag
Herr Joachim Frenz

zu 78. Geburtstag
Frau Hanni Grapenthin

zum 75. Geburtstag
Frau Brunhilde Berlin

zum 73. Geburtstag
Herr Ulrich Gnidtke

OT Mühlenhof
zum 71. Geburtstag
Herr Gerhard Nitzschke

Hammer a. d. Uecker

zum 88. Geburtstag
Frau Elfriede Habeck

zum 84. Geburtstag
Frau Liese-Lotte Bückler

zum 82. Geburtstag
Herr Erich Arndt

zum 73. Geburtstag
Frau Bärbel Leinitz

Heinrichsruh

zum 84. Geburtstag
Frau Hannelore Gurke

zum 83. Geburtstag
Frau Adelheid Baumgardt

Altwigshagen

zum 79. Geburtstag
Herr Rudi Damerius

zum 76. Geburtstag
Frau Brigitte Gückstock

zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Peters

OT Demnitz
zum 79. Geburtstag
Frau Inge Erbach

zum 70. Geburtstag
Herr Peter Fritze

OT Finkenbrück
zum 78. Geburtstag
Frau Anni Ewert



Herr Walter Bauer aus Ferdinandshof feierte am 7. April 2014 seinen **93. Geburtstag**.

Wir gratulieren



Herr Ulrich Poch aus Ferdinandshof
feierte am 9. März seinen
75. Geburtstag.



Frau Edith Weis aus Ferdinandshof feierte
am 13. März 2014 ihren
85. Geburtstag.



Herr und Frau Kühl aus Ferdinandshof
feierten am 18. April 2014
ihre **Goldene Hochzeit.**



Frau Else Sprenger aus Ferdinandshof
feierte am 22. April 2014 ihren
80. Geburtstag.



Herr und Frau Plock aus Ferdinandshof
feierten am 22. April 2014
ihre **Goldene Hochzeit.**



Herr Walter Pinger aus Ferdinandshof
feierte am 27. April 2014
seinen **99. Geburtstag.**



Frau Inge Wölk
aus Blumenthal feierte
am 4. Mai 2014
ihren **75. Geburtstag.**



Frau Grete Dedelow
aus Ferdinandshof feierte
am 5. Mai 2014
ihren **90. Geburtstag.**

Museumstag am 18.05.2014 in Ferdinandshof



Der Heimatverein Ferdinandshof e.V. öffnet bereits um 13:00 Uhr die Tore des Brandstalles.

Im Rahmen des Museumstages am 18.05.2014 findet nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Gutshaus um 15:00 Uhr die feierliche Einweihung statt.

Jägermeister

HERRENTAGS PARTY

FÜR DIE GANZE FAMILIE

- Musikprogramm für Groß und Klein
- Hüpfburg für die ganz Kleinen
- Gastronomische Betreuung
- Info unter: 0171 / 643 46 37
- Schnöckern in der Antikscheune
- Beginn 10 Uhr

DO 29.05.14

FESTWIESE MÜGGENBURG

ANTIKSCHAU MÜGGENBURG

Das sollte man wissen

„Dragoner Ungerland/Stettiner Haff“ des Verbandes deutscher Schwarzpulverkanoniere e. V.

Schützenverein „Greif“ Blumenthal e. V.

Militärhistorisches Biwak
vom 16. bis 18. Mai 2014 in Blumenthal
mit historischer Gefechtsdarstellung

Das Gefecht bei Ferdinandshof im April 1807
– eine fast in Vergessenheit geratene Episode
in der Regionalgeschichte Vorpommerns



Plan für das militärhistorische Biwak mit Gefechtsdarstellung zum Museumstag 2014 auf dem Gelände des Schützenverein „Greif“ Blumenthal e. V.

Samstag, 17.05.2014

- 14:00 Uhr Gefechts-Appell der Darstellungsgruppen
- 14:30 Uhr Vorführung von Gefechtsselementen Infanterie und Artillerie
- 15:15 Uhr Beziehen der Ausgangsstellungen der Darstellungsgruppen auf der Weidefläche hinter dem Vereinsgelände
- 15:30 Uhr Gefechtsdarstellung „Das Gefecht vom 16. April 1807 zwischen schwedischen und französischen Truppen“
- 16:00 Uhr Defilé der Darstellungstruppen anschließend Biwakbesichtigungen für Zuschauer

Sonntag, 18.05.2014

- 09:00 Uhr Defilé zur Kranzniederlegung an der Kirche
- 10:00 Uhr Eröffnung Museumstag mit Böllerschüssen
- 10:30 Uhr Präsentationen der Formationen und Schau-Exerzieren anschließend bis 12:30 Uhr Biwakbesichtigungen

Das Schützenmuseum ist am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag geöffnet.

Änderungen vorbehalten!

Das Gefecht bei Ferdinandshof am 16. April 1807 ein fast in Vergessenheit geratenes Ereignis in der regionalen Geschichte



Das Gefecht wurde nach verschiedenen Quellen auch als Schlacht bei Anklam (Alt Kosenow), Gefecht bei Sprengersfelde, Gefecht bei Ferdinandshof oder auch Belling bezeichnet.

Anfang April wurden Teile des VIII. Korps von Marschall Mortier von Stralsund zwecks Verstärkung der Belagerungstruppen von Kolberg abgezogen. Die Belagerung von Stralsund sollte durch die Division Grandjean aufrecht erhalten werden. Den schwedischen Truppen unter Generalleutnant Essen gelang ein Ausbruch. Grandjean musste nach Stettin ausweichen. Verstärkt durch weitere Einheiten des Korps von Mortier ging Grandjean von Stettin aus gegen die in Vorpommern vorgedrungenen schwedischen Truppen vor.

Zum möglichen Gefechtsfeld: Die schwedische Abteilung unter General Armfelt (wahrscheinlich in Divisionsstärke) war nach dem Ausfall aus Stralsund von Anklam her im Vormarsch. Eine Abteilung unter Oberst Kardell hatte Ueckermünde besetzt.

Die französische Abteilung, Division Grandjean vom VIII. Korps (Marschall Mortier) kam von Pasewalk. Schwedischerseits war eine Brigade unter dem Kommando von Oberst Vegesack am Gefecht beteiligt. Die schwedische Abteilung musste sich in Richtung Anklam zurückziehen.

Das Zusammentreffen der Truppen muss sich nach den Ortsangaben und den geographischen Gegebenheiten sowie nach den Ausgangspunkten beider Truppen nordöstlich von Ferdinandshof ergeben haben. Demzufolge ist das Terrain zwischen Ferdinandshof-Blumenthal-Sprengersfelde-Altwigshagen als das Gefechtsfeld anzusehen.

Auf französischer Seite waren derzeit folgende Einheiten unter dem Kommando von General Grandjean: (mutmaßliche Stärke ca. 5.000 Mann) 15. u. 72. franz. Inf.-Rgt. der Linie, 2. u. 7. holländische Inf.-Rgt., 1. Bat. 8. holländische Inf.-Rgt., 1. reitende holländische Artillerie (Btr.) sowie Kontingente nassauischer Infanterie.

Auf schwedische Seite der Abteilung von Generalleutnant Armfelt gehörten:

Skarabords Rgt., Södermanlands Rgt., Engelbrechtsches Rgt., Leib- u. Göta Rgt., Norike u. Värmland Rgt., Dal Rgt., Småländische Dragoner, 1 fahrende Artl. Btr. Mit 6 6-pfd. Kanonen sowie 1 Haubitze mit einer mutmaßlichen Stärke von ca. 4 – 5.000 Mann. Zur Abteilung von Oberst Kardell gehörten das Bohuslan Rgt. u. Västmanland Btl. sowie Mörnsker Husaren.

Stand: 01.02.2014 M. Wendel

Kinderfest in Meiersberg

31.05.14 Festplatz an der Zarow

ab 15 Uhr Große Hüpfburg Verschiedene Spielstationen Feuerwehr
Lagerfeuer Knüppelkuchen Kaffee und Kuchen Leckeres vom Grill

17.30 Uhr Schatzsuche am Räuberberg
18.50 Uhr Abendgruß vom SANDMANN
mit Fotoshooting
anschließend Lagerfeuermusik



Ferdinandshof

Projekt mit Kreismusikschule



Anlässlich der Neueröffnung des Eiscafes „Fliedereck- An der alten Tankstelle“ spielte die Bläserklasse der Ferdinandshofer Schulen zu einem kleinen Ständchen auf.

In der Bläserklasse, die ein gemeinsames Projekt der Kreismusikschule und der Schulen ist, lernen die Kinder in zwei Jahren ein Blechblasinstrument in einem Ensemble zu spielen. Mit viel Erfolg tritt sie bei vielen Festen und anderen Veranstaltungen unter Leitung von Thomas Poser auf.

G. Seidler

Historie des Gebäudes Markt 4 in Ferdinandshof

Bis 1936 gehörten das Haus und das Geschäft dem Juden Herrn Ries, der 1936 nach Argentinien zog. In dem Geschäft verkaufte er alles, was die Landbevölkerung benötigte (Arbeitskleidung, Zubehör für die Landwirtschaft, Gartengeräte). In der Werkstatt auf dem Hof war ein Getreidespeicher.

1936 kaufte Herr Rudolf Fischer das Grundstück. Als Elektromeister, Installationsmeister und Kfz-Meister hatte er gute Voraussetzungen. Er baute eine Tankstelle. In der heutigen Eisdiele war ein Laden für Fahrradersatzteile, Elektrozubehör, Wasserhähne usw. Auf dem Hof betrieb er eine Autowerkstatt. Zum Verkauf von Automobilen kam es nicht mehr, der Krieg kam dazwischen. 1936 begann auch der Bau einer Tankstelle vor seinem Laden. Ein gutes Geschäft, denn mit dem Auto waren große Städte, wie Stettin oder Berlin nicht weit. An der Tankstelle gab es nur Benzin. Ab 1946 konnten man auch Dieseldieselfkraftstoff tanken. Im Laden verkaufte er Elektrozubehör. Rudolf Fischer führte die Tankstelle und den Laden bis 1953. Danach wurde die Tankstelle von „Minol“ übernommen und verpachtet.



Von 1953 bis 1955 pachtete die Tochter von Herrn Fischer (Edeltraud Cantow) die Tankstelle und Herr Rudolf Fischer betrieb den Elektroladen. Ab 1955 gehörte der Laden nicht mehr zur Tankstelle. Es wurde ein separater Eingang für die Tankstelle gebaut.

1955 zog Herr Cantow in den Westen und die Tankstelle wurde von Herrn Adolf Feld betrieben. Es gab nur noch Benzin, Diesel wurde gesperrt. Marken für Betriebsfahrzeuge ermöglichten es, das Benzin billiger zu erwerben. Bis 1956 wurde per Hand betankt. 1956 wurde die erste elektrische Tanksäule installiert. Öl wurde weiterhin per Hand dazu gegeben.

1958 übernahm Herr Herbert Böhm und Frau die Tankstelle. 1976 wurden ein neuer Kessel und eine Mischsäule eingebaut. Öl mit der Hand zu tanken hatte ein Ende.

1993 ging Herr Böhm in Rente und mit ihm 35 Jahre Tankstelle Ferdinandshof.



1956 übernahm der Konsum den Laden. Frau Völker verkaufte Möbel, Motorräder und Fahrräder. Der Eingang befand sich damals mittig. Frau Völker wurde Rentnerin und Herr Engel führte den Laden, in dem es nur noch Möbel gab. Motorräder und Fahrräder übernahm Familie Faust. Herr Engel starb. Frau Voigt führte den Laden weiter.

1968 wurde der Laden renoviert. Der Eingang kam an die rechte Seite, das ist jetzt die linke Tür. 1968 übernahm Frau Foth den Laden und verkaufte bis 1991 Haushaltswaren. 1991 zog hier dann der Getränkeladen von Frau Rosenow ein. Am 07.10.1997 kaufte Herr Winkelsesser das Grundstück und der Getränkehandel Brückner mietete den Laden, für kurze Zeit. Danach standen die Räume leer.

Ab 8. März 2014 ist nun das Eiscafe „Fliedereck“ nach einer kurzen Renovierungsphase eingezogen und hat dem Laden wieder Leben eingehaucht.

Zeitzeugen: Frau Raub, Herr Böhm

Das „Fliedereck“ sagt DANKE...

für die vielen Glückwünsche zu unserer Eröffnung am 08. März 2014.

Herzlichen Dank für die Unterstützung, das Engagement und die Mühen vieler Firmen, Privatpersonen, Familien und Verwandten, die es möglich gemacht haben, das Eiscafe am neuen Platz (Zur alten Tankstelle) zu etablieren.

Ebenso sei gedankt den Musikschülern unserer Ferdinandshofer Schule, unter Leitung von Herrn Poser und Herrn Seidler, die für eine wunderbare Überraschung gesorgt haben.

Nochmals vielen lieben Dank.

B. Kluge & Team

Neue Telefonnummer: 039778/169111

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



AWO Ferdinandshof



Jugend- und Kulturtreff Ferdinandshof

Bunt und abwechslungsreich sind die Aktivitäten in unserer Einrichtung.

Kreativ, aber auch sehr aktiv waren die letzten Wochen bei uns. Wir freuen uns, dass unser Haus so gut besucht wird.

Im Ostermonat bot der JuK ein interessantes Programm an: Spiele und Basteltage, Malnachmittage, Eis essen, Gesprächsrunden, Osterkaffeetafel mit Überraschungen und vieles mehr.

Höhepunkt war die Fahrt ins „bee free“ nach Eggesin und in den Ueckermünder Tierpark. Und nicht zu vergessen der Ostermarkt vor unserem Haus war super. Viele Eltern kamen mit ihren Kindern oder Oma und Opa mit ihren Enkeln, um unsere Angebote zu nutzen. Auch das Wetter spielte mit ein wenig Sonnenschein mit.

Ein Dankeschön an die Jugendfeuerwehr, die uns so tatkräftig mit ihren Spielen unterstützte.



Am 25.03.2014 besuchten uns die Kinder der Kita Spatzennest aus Eichhof in der Bibliothek. Das Thema war „Einführung in die Bibliothek“. Sehr interessant war wie ein Kinderbuch entsteht. Danach wurde noch Billard und Tischtennis gespielt.



Drei Tage später, am 28.03.2014, besuchten uns die Vorschulkinder der Kita Storchennest aus Ferdinandshof. Da ging es um das Thema „Unterwasserwelt“, welches auch sehr interessant war. Man muss doch staunen, wie wissbegierig die kleinen Kinder sind und was sie auch schon alles wissen. Es waren zwei schöne Tage und wir freuen uns auf den nächsten Besuch im schönen Monat Mai.

Die Ferien sind vorbei, also geht es wieder mit frischen Kräften an die Vorbereitung und Durchführung unserer Vorhaben und Veranstaltungen.

Für den Monat Mai sind folgende Aktivitäten geplant:

wöchentliche Kochabende,
tägliche Angebote wie Billard, TT u. a. Spiele,
Geburtsfeier,
DVD-Abende,
Ausflüge (werden 3 Tage vorher bekannt gegeben),
Einführung in die Schulbibliothek

Liebe Leser,

wer Interesse an einem Plattdeutschen Abend hat, meldet sich bitte in der Bibliothek!

Wir laden alle ganz herzlich ein einmal bei uns vorbeizuschauen und mitzumachen.

Mitarbeiterinnen des JuK

AWO Bibliothek Ferdinandshof
 17379 Ferdinandshof, Gutshof 4,
 Tel. 039778 / 20774

Öffnungszeiten:

Dienstag
10:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Donnerstag
10:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Freitag
10:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr



Osterbrunch und Trödelmarkt

Am Gründonnerstag waren unsere Hausbewohner zum Osterbrunch eingeladen. Zum Auftakt wurden ein paar Ostergedichte vorgetragen, die auf dieses Fest einstimmten.



Dann lud der reichhaltig gedeckte Tisch zu einem ausgiebigen Brunch ein. Zwischendurch sorgten lustige Geschichten und zum Anlass passenden Häschenwitze für gute Stimmung. Natürlich fehlte auch das „Osterwasser“ nicht.

Zum Abschluss dieses kurzweiligen Vormittags konnte sich jeder noch sein „Frühstücks-Osterei“ für das Fest „ertrudeln“.

Am 10. Mai 2014 wollen wir zum „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee und Kuchen und Trödelmarkt einladen. Mit dem Monat Mai beginnt auch die Zeit der Ausflüge. Und so sind als erstes erst einmal eine Kutschfahrt und der Besuch des Botanischen Gartens Christiansberg geplant.

Unsere feststehenden Veranstaltungen, wie Kaffeetafel, Filmvormittag, Sportstunde und Spielenachmittag, erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und sind immer gut besucht.

AWO-Betreuerteam

Sport

Ferdinandshofer Volleyballmädchen gewinnen eigenes Turnier



Sechs Mädchen- und ein Jungenteam trafen sich am 12.04.2014 in Ferdinandshof zum Frühlingsturnier der U 14. Im Vergleich jeder gegen jeden hatte also jedes Team 6 Spiele zu absolvieren, gespielt wurden daher zwei Sätze bis 15 Punkte.

Am Start waren je ein Mädchen- und Jungenteam des SV „Einheit“ Ueckermünde, 2 Teams der U 13 des SC Neubrandenburg, eine Mannschaft des ESV Turbine Greifswald und 2 Mannschaften des Gastgebers „Grün – Weiß“ Ferdinandshof. Die Ferdinandshofer Eltern unterstützten die spielfreie Mannschaft beim Schiedsrichtereinsatz – allen Schiedsrichtern an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Es waren sieben Spielrunden zu absolvieren – es gab eine Reihe sehenswerter Spielzüge und spannende Spiele. So endeten allein 7 der 21 Spiele 1:1. Alle Mädchen und Jungen waren mit viel Einsatz bei der Sache.

Ferdinandshof II verlor den vereinsinternen Vergleich gegen die erste Vertretung zum Auftakt mit 0:2 Sätzen, konnte aber mit 2:0 Sätzen gegen Neubrandenburg II gewinnen und trennte sich von den Ueckermünder Mädchen und Jungen jeweils 1:1. Zwei Niederlagen gab es gegen Neubrandenburg I und Greifswald. Aber die Mannschaft hat ganz toll gekämpft und kann mit dem Wettkampf zufrieden sein, auch wenn am Ende „nur“ der 6. Platz herauskam,.

Die erste Vertretung des Gastgebers setzte sich zu Beginn gegen Ferdinandshof II mit 15:6 und 15:8 durch, gewann dann auch noch gegen Greifswald, Neubrandenburg II und beide Ueckermünder Teams nach teilweise tollem Kampf mit 2:0 Sätzen. So kam es in der vorletzten Runde zum entscheidenden Vergleich mit den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Mädchen des SC Neubrandenburg I, allerdings hatten diese schon einen Satz verloren.

Satz 1 konnte Neubrandenburg mit 15:9 gewinnen, im zweiten legte Ferdinandshof deutlich vor, wackelte dann noch etwas, gewann aber mit 15:11 und konnte somit in der Schlussrunde entspannt als Schiedsrichter fungieren. Hier sahen sie eine teilweise total von der Rolle spielende Neubrandenburger Mannschaft, die gegen die Ueckermünder Jungen ihre Schwierigkeiten hatte und sich auch hier mit einem 1:1 begnügen musste.

So jubelte am Ende die erste Vertretung des Gastgebers über den Turniersieg mit nur einem Satzverlust – Glückwunsch! Auf den Plätzen folgten der SC Neubrandenburg I, die Ueckermünder Jungen sicherten sich die Bronzemedailien. Platz 4 belegte der SC Neubrandenburg II vor Greifswald, Ferdinandshof II und den Mädchen des SV Einheit Ueckermünde. Ferdinandshof I spielte mit Paula und Johanna Dietrich, Tanja Engel und Saskia Oelsner

Ferdinandshof II mit Alina Fleischhauer, Ada Hertzog, Jessica Simon, Kati Manhardt und Sophie Voltz

Dorfmeisterschaft im Fußballtennis am Herrentag

Die Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Ferdinandshof gibt bekannt, das am **29.05.2014** (Herrentag) die 1. Dorfmeisterschaft im Fußballtennis ausgetragen wird.

Beginn 11:00 Uhr auf dem Sportplatz Ferdinandshof

Alle Interessierten sollten sich bis 10:00 Uhr eingefunden haben.

Gespielt wird 1 gegen 1 und der Modus wird der Teilnehmerzahl angepasst.

Eingeladen sind neben den aktiven Kickern natürlich auch ehemalige Sportler oder Männer, die sich am Herrentag einfach ein bisschen sportlich betätigen wollen.

Kleinere Preise stehen bereit, aber hauptsächlich geht es darum, gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Thomas Matthes

Fußballabteilung des SV Grün-Weiß Ferdinandshof

Am vergangenen Freitag war es soweit. Für die noch junge Jugendfußballabteilung des SV Grün-Weiß Ferdinandshof gab es neue Trainingsanzüge. Nach Allwetterjacken, Taschen und Basecaps der nächste schöne Schritt für die Ausstattung der Kids. Derzeit spielen fast 70 Mädchen und Jungen von 6 bis 16 Jahren Fußball in Ferdinandshof und neue Spielerinnen und Spieler werden weiter gesucht.

Gesponsert wurden die tollen Trainingsanzüge durch die Firma Pommernbau aus Ueckermünde mit Geschäftsführer Danilo Schley, der leider bei der Übergabe nicht dabei sein konnte sowie durch einen Eigenkostenanteil der Eltern und der Mannschaftskasse der Jugendfußballer.

Jugendkoordinator Marco Wiethüchter bedankt sich herzlich beim Sponsor und hofft, dass auch weiter zukünftig Sponsoren die tollen Kids unterstützen.



Die Jugendfußballer des SV Grün-Weiß Ferdinandshof mit ihren neuen Trainingsanzügen.

Hinten links Jugendkoordinator Marco Wiethüchter und hinten rechts Abteilungsleiter Fußball Peter Kriebel.

Dies und das



Wir möchten auf diesem Wege allen Kameraden recht herzlich zum Geburtstag gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen:

Stollhof, Renate	Reserve
Wesemann, Peter	Einsatzabteilung
Achterberg, Heinz	Einsatzabteilung
Seegebrecht, Gerd	Reserve
Bergner, Falco	Ehrenabteilung
Möhring, Marcus	Einsatzabteilung
Fertig, Paul-Michael	Einsatzabteilung
Hirte, Bernd	Ehrenabteilung
Pinkerneil, Davied	Einsatzabteilung
OLM Ulrich Wermelskirch	
Stellv. Gemeindeführer	

Kleiderkammer Ferdinandshof

Dorfgemeinschaftshaus
Gutshof 2
17379 Ferdinandshof
Tel.: 0152 - 232 819 22

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 09:00–15:00 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Achtung!

Wir suchen dringend für die Pasewalker Tafel einen gebrauchsfähigen Tiefkühlschrank oder eine Tiefkühltruhe. Wer kann uns kostenlos helfen?

Die Kleiderkammer kann von allen Bürgern genutzt werden. Über Ihre Spenden freuen wir uns zu jeder Zeit.

Der Arbeitslosentreff Ferdinandshof informiert

Schulstraße 4 – 17379 Ferdinandshof
Tel.: 039778 29327

Öffnungszeiten des Bürgerbüros
Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsplan Mai – Juni 2014

14.05.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
	13:30–16:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
20.05.14	13:30–16:00 Uhr	Spielenachmittag
21.05.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
	13:30–16:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
27.05.14	13:30–16:00 Uhr	Preisrummicup
28.05.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
	13:30–16:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
03.06.14	13:30–16:00 Uhr	Preisrommé
04.06.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
	13:30–16:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
05.06.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
10.06.14	13:30–16:00 Uhr	Spielenachmittag
10.06.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
	13:30–16:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
17.06.14	13:30–16:00 Uhr	Spielenachmittag
18.06.14	09:00–11:00 Uhr	Gesprächsrunde
	13:30–16:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag

Der Schuldnerberater ist für Sie jeden 2. Mittwoch im Monat bei uns im Haus
Änderungsschneiderei Mo./Do. von 09:00 – 17:00 Uhr im Arbeitslosentreff Frau Vendt, Tel.: 039778 29327

Die Mitarbeiter des Arbeitslosentreffs Ferdinandshof freuen sich über Ihren Besuch.



Die Freiwillige Feuerwehr Hammer an der Uecker

Retten - Bergen - Löschen - Schützen



Wir wünschen allen Kameraden die im Mai Geburtstag haben alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im persönlichen Leben.

15.05.	Josefine Tertocha	Miniwehr
25.05.	Döbler Erika	Ehrenabteilung

Osterfeuer 2014



Beim Osterfeuer in diesem Jahr spielte alles mit, das Wetter war Top, die Besucher hatten gute Laune, das Feuer war schnell entzündet und unsere Gäste von der FF Luckow vom Amt Gartz waren auch mit einer Delegation anwesend.

Der Feuerwehrverein der FF Hammer an der Uecker übernahm die Versorgung der Besucher und der Angelverein Hammer versorgte die Gäste mit geräucherten Heringen.

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen des Osterfeuers beitrugen, bedanken und hoffen das es den Kameraden aus Luckow, dem Wehrführer Mario Geratsch und seiner Frau gefallen hat und das es nicht der letzte Besuch bei uns war.

BM Detlef Berndt
Gemeindeführer

Dies und das

Museums- und Heimatstubentag in Hammer a.d. Uecker

Die Heimatstube und die Otto-Bruchwitz-Stube hat geöffnet sowie eine Bilderausstellung im Kulturraum.

Aus privater Sammlung wird eine Fotoapparat-Ausstellung angeboten.

**Sonntag 18.05.2014
15:00–18:00 Uhr**

auf den Parkplätzen der Gemeinde Hammer a.d. Uecker

Flohmarkt

Alles was Keller und Dachboden hergeben:
Altes,
Neues,
Skuriles
und sonst Überflüssiges.

Jeder darf mitmachen!
Keine Standgebühren!

Änderungen unter Vorbehalt !

Petra Mädler
Bürgermeisterin

Kindertag in Hammer a. d. Uecker

Ein Fest für alle Kinder!

**Freitag, den 23.05.2014
ab 15:30 Uhr**

auf dem Sport- und Festplatz.

Es gibt jede Menge sportliche Aktivitäten für unsere Kinder zum Ausprobieren. Also zieht euch sportliche Kleidung an!

Für das leibliche Wohl sorgt der 1. FSV Hammer mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Bratwurst.

Eintritt frei!

Änderungen unter Vorbehalt !

Petra Mädler
Bürgermeisterin



Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e.V.
Integrative Kindertagesstätte „Spatzennest“
Am Sportplatz, 17379 Eichhof
039778/2 06 70



„Auf dem Weg ins Grüne“

„Wer die Natur kennen und lieben lernt,
kann sie auch schützen!“

Cornell

Der Wald als Lebens- und Erfahrungsraum nutzten wir in diesem Monat in der Käfergruppe.

Unsere kleinen Forscher führte am 20.03.2014 der Weg in den Eichhofer Wald. Schließlich haben wir ihn vor der Tür.

Die Kinder brauchen Natur und lieben echte Abenteuer.

Der Wald ist dafür ideal geeignet, ein Abenteuerspielplatz zugleich und bietet viel Raum für ihre Bewegungs- und Entdeckungsfreude.

Mit unserem Bollerwagen, guter Laune und regenfester Kleidung zogen wir also los.

Im Wald angekommen, stellten wir uns der Herausforderung von unebenen Waldböden und vielen herum liegenden Bäumen, über die wir rüber gehen, klettern oder balancieren mussten. Mit Neugier und Offenheit sammelten die Kinder eine Fülle sinnlicher Erfahrungen, beobachteten Tierspuren und Kleinstlebewesen.

Sie ertasteten mit den Händen die raue Baumrinde, sie lauschten den Vogelstimmen und hörten das Rascheln des Windes in den Ästen der Bäume.



Alle brauchten auch mal eine kleine Pause. Auf einem umgekippten Baumstamm stärkten wir uns. Die Zeit verging wie im Fluge. Somit

ging ein schöner und interessanter Vormittag zu Ende. Am nächsten Tag hatten die Kinder die Gelegenheit, aus den gesammelten Naturmaterialien etwas zu basteln oder damit zu bauen.



Die einen bauten aus Stöcken Häuser, Leitern, andere machten damit Musik und andere Kinder fertigten sich kleine Gestecke an, welche sie auch mit nach Hause nehmen konnten.

Auch in Zukunft wird der Wald uns Anlass zum Forschen geben.

Jahreszeitliche Veränderungen beobachten, unsere Motorik auf ganz besondere Art und Weise schulen, die Phantasie und Kreativität durch die Vielfalt des

Waldes anregen und fördern.

Bewegung, Erlebnis und Abenteuer stehen für unsere Kinder im Vordergrund.

Die Kinder und Erzieher der Käfergruppe

Altwigshagen

Feuerwehr Altwigshagen

Die FF Altwigshagen gratuliert folgenden Geburtstagskindern und wünscht allen Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

26.04. Ehrenmitglied Eberhard Kundschaft
 11.05. Kamerad Robert Reppe
 17.05. Jugendfeuerwehrmitglied Tommy Hillmann
 20.05. Kamerad Peter Scholl
 20.05. Kamerad Jörg Peters
 26.05. Ehrenmitglied Ilse Peters
 27.05. Kamerad Helgo Venzke

Des Weiteren gratulieren wir Jugendkamerad Benjamin Peter zur Jugendweihe recht herzlich und wünschen viel Spaß und Freude im neuen Lebensabschnitt.

Bodo Feldt
 Wehrführer

Jugendfeuerwehr Altwigshagen in Groß Luckow beim Jugendmarsch



Ende März startete unsere Jugendwehr krankheitsbedingt nur mit 4 Kids beim Amtsjugendmarsch in Groß Luckow. Trotzdem belegten sie am Ende noch einen guten 8. Platz von 13 Mannschaften. Das Fazit, es hat allen Spaß gemacht und das ist die Hauptsache.

H.Feldt

Einsatzgeschehen der FF Altwigshagen 2014



Bereits zu 10 Einsätzen oder Hilfeleistungen wurden wir bis Ende April 2014 gerufen. Einer der längsten war ein Mietenbrand in Schmußgerow. Und unser spektakulärster am 23.04.2014 Papagei im Obstbaum.

H. Feldt

Osterfeuer in Altwigshagen



Am Ostersonntag hatten wir unser Osterfeuer bei super Wetter und auch vielen Besuchern. Bei Fahrten mit der Feuerwehr, Knüppelkuchen für die Kids verging die Zeit sehr schnell. Diesmal hatte auch unser Osterhase seinen Nachwuchs mitgebracht.

Aufruf an alle Freizeitkapitäne

Am **5. Juli 2014** findet ab **12:00 Uhr**
 unser diesjähriges



See- und Vereinsfest

am Altwigshagener See statt.

Ab 13:00 Uhr soll dann ein Badewannenrennen starten.

Voraussetzung ist:

- Ein Badewannen ähnliches Gefährt,
- welches ohne Motor schwimmt und
- maximal 4 Kapitäne dürfen dieses fahren.

Gewertet wird nach Ausgestaltung und natürlich wird die Zeit genommen.

Keine Startgebühr.

Der Feuerwehrverein Altwigshagen e.V. spendiert kleine Preise.

Wir bitten um Rückmeldung
 bis zum 1. Juli 2014
 unter 039777 20293.

Das sollte man wissen

**Evangelisches Pfarramt
Ferdinandshof und Rothemühl**

Dienstsitz in Ferdinandshof
Telefon: 039778 20422 Fax: 039778 20433
Sprechzeiten: Di. 10:30–11:30 Uhr
und nach Absprache

**Gemeindebereich Ferdinandshof****Gottesdienste**

Sonntag, 18.05.2014, 10:30 Uhr
Betsaal Ferdinandshof, Gottesdienst

Sonntag, 25.05.2014, 10:30 Uhr
Betsaal Ferdinandshof, Gottesdienst

Sonntag, 20.04.2014, 10:30 Uhr
Betsaal Ferdinandshof, Ostergottesdienst

Dienstag, 27.05.2014, 15:00 Uhr
Gemeindezentrum Ferdinandshof, Gemeindenachmittag

Gemeindebereich Rothemühl

Telefon: 039772 20290
Sprechzeiten: dienstags 08:00–12:00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 18.05.2014, 14:00 Uhr
Kirche Wilhelmsburg, Gottesdienst

Donnerstag, 22.05.2014, 14:00 Uhr
Kirche Wilhelmsburg, Gemeindenachmittag

Sonntag, 25.05.2014, 09:00 Uhr
Kirche Rothemühl Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 25.05.2014, 14:00 Uhr
Kirche Heinrichswalde, Gottesdienst

Montag, 26.05.2014, 14:00 Uhr
Pfarrhaus Rothemühl, Gemeindenachmittag



Christi Himmelfahrt, 29.05.2014, 11:00 Uhr
Märchenwald Rothemühl, Gottesdienst mit Grillen

jeweils Montag	19:30 Uhr Chorsingen im Pfarrhaus Rothemühl
jeweils Dienstag	19:30 Uhr Bibelgespräch im Gemeindezentrum Ferdinandshof
jeweils 2. Mittwoch	19:00 Uhr Frauenkreis im Gemeindezentrum Ferdinandshof
jeweils Donnerstag	19:00 Uhr in den ungeraden Wochen Blaukreuzabend im Gemeindezentrum Ferdinandshof

Pfarrer U. Wollenberg

In letzter Minute!**Gelbe Säcke in Ferdinandshof**

Es besteht die Möglichkeit Gelbe Säcke in der
Blütenquelle Lewerentz, Bahnhofstr. 50
und in der
Druckertankstelle, Schulstraße 24
zu erhalten.

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN IM
PFARRBEREICH ALTWIGSHAGEN**

Dorfstr. 46 - 17375 Leopoldshagen
(Tel. 039774 20247)

Sonntag, 25.05.2014
14:00 Uhr Gottesdienst
Kirche St. Magdalene Wietstock

Pfingstmontag, 09. Juni 2014
14:00 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Altwigshagen

Besondere Höhepunkte

Nachmittag der Begegnung bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 14.05.2014 und 11.06.2014
14:30 Uhr Pfarrhaus Altwigshagen

Kindernachmittag
Sommer-Zelt-Wochenende 2014
14./15. Juni 2014
Pfarrhof Altwigshagen

Rainer Schild, Pastor

**CariMobil – Beratung auf Rädern**

Jetzt auch in unserem Beratungsmobil
Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei:

25.05. und 02.06.2014

10:15–11:00 Uhr Altwigshagen, bei der Feuerwehr
11:15–12:15 Uhr Ferdinandshof, Schulstr.
12:30–13:15 Uhr Wilhelmsburg, vor dem Gemeindesaal
13:30–14:15 Uhr Blumenthal, Dorfstr. beim Neubau

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch.



CariMobilPasewalk
Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.
Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk
Mobil: 0172-53 56 776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

„GeroMobil“ Fahrplan – Tourenplan

Das „GeroMobil“ ist in folgenden Regionen unterwegs:

03.06.2014	11:00–11:45 Uhr	Rothemühl, gegenüber Dorfstr. 68
	12:00–12:45 Uhr	Heinrichswalde, Gemeindehaus
	13:00–13:45 Uhr	Wilhelmsburg, Fläche vor dem Gemeindesaal
05.06.2014	09:00–09:45 Uhr	Hammer a. d. Uecker, Parkplatz neben „Pommerscher Hof“
	10:00–11:00 Uhr	Liebe, bei der Kirche Gemeindehaus

Ansprechpartner: Monika Clasen
Telefonnummer: 03976-238225, mobil: 0151-58781007
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de



Starke Städte und Dörfer – Torgelow – **DIE LINKE.**

www.die-linke-pur.de



Marlies Peeger



Jürgen Trölsch



Kathleen Stage



Dieter Brett



Brigitte Schnell



Norbert Balzer



Ursula Falk



Jonny Bopp

Wählen Sie am 25. Mai! Geben Sie Ihre drei Stimmen der LINKEN.



Manfred Tank



Manja Manhardt



Erwin Petzel



Daniel Pietz



Gerhard Konstantin



Herbert Loose



Michael Blaha



Edmund Seider

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich recht herzlich bei meiner Frau,
den Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn
und Freunden bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der stellv. Bürgermeisterin
Frau Pröchel, der AWO Torgelow und dem Team der
Gaststätte „Vulcan“ für die gute Bewirtung.

Günther Hartwig

Torgelow, im April 2014

UMZÜGE • schnell • sicher • fair

Transport-Service-Stezycki

Karl-Marx-Str. 24 a • 17367 Eggesin

Wohnungsaufösungen

☎ 039779 25081 • 0172 2652802

Sparkasse Uecker Randow

**Häuser kann man
schneller verkaufen...
– mit dem richtigen Partner**

Mario Todtmann



03973 43 44 40

In Vertretung der Immobilien

oder 0170 333 9 749

Für die äußerst gelungene und wunderschöne Feier unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns herzlich bei unseren Kindern, all unseren Gästen, Frau Barbara
Tramp mit ihrem Team vom Pommerschen Hof in Hammer, der Gemeinde Hammer,
Frau Petra Mädl, dem Ministerpräsidenten Herrn Seling sowie dem
Duo Siegfried & Frank für die tolle musikalische Unterhaltung.

Danke, Danke euch allen!

Anne & Werner Brandt



**Gemeinsam zum Ziel
mit
den Bürgern
in Vorpommern-Greifswald**

**Kompetenz für
Vorpommern**
hier und jetzt



Kandidaten für den Kreistag Vorpommern-Greifswald



Ralf Gottschalk
Wahlbereiche 8, 9, 10



Dr. Volker Böhning
Wahlbereiche 8, 9, 10



Bernfried Winkler
Wahlbereich 8



Christhilde Hansow
Wahlbereich 8



Wolfgang Teller
Wahlbereiche 9, 10



Ulf Wrase
Wahlbereich 9



Uwe Soyeaux
Wahlbereich 9



Thea Wasserstrahl
Wahlbereich 10



Madlen Brückner
Wahlbereiche 8, 9, 10



Petra Zeise
Wahlbereiche 8, 9, 10



Gerhard Bauer
Wahlbereich 8



Heinz Pillukat
Wahlbereiche 8, 9,



Dr. Wolfgang Bordel
Wahlbereiche 8, 10



Axel Falkenberg
Wahlbereiche 8, 9, 10



Lars Petersen
Wahlbereiche 9, 10



Stefan Kroos
Wahlbereich 9

Kreistagswahlen am 25. Mai 2014

Sonne günstig genießen

OPTIK1
LEISTUNGSVERBUND
...für die Sie lieben!

**Sonnenbrille in Ihrer Stärke
zu einem sensationell
sonnigen Preis.**

Kunstgläser für Ferne
oder Nähe
oder Gleitsichtgläser.
Jeweils mit UV-Schutz
und 85 % Tönung
in den Farben Braun,
Grau oder Graugrün.



* Bis + - 4 dpt/vgl + 2 dpt (Gleitsichtgläser Add. 3,0).
Höhere Stärken mit geringem Aufpreis.

39,-

99,-

Komplettpreis: Fassung mit
Gläsern für Ferne oder Nähe

Komplettpreis: Fassung mit
Gleitsichtgläsern

KNAUS

AUGENOPTIK

...extrem preisgünstig!

Torgelow Ueckerpassage 1
Tel.: 03976-204686
Ueckermünde Schulstraße 18-19
Tel.: 039771-528952

Gerne sind wir für Sie da:

Mo – Fr 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Sa – 9 – 12 Uhr

Sparkassen-Finanzgruppe



Ohne Stau zum Führerschein.

Die Geschenk-Alternative
zur Jugendweihe.



Sparkasse
Uecker-Randow

Für Ihr Kind oder Enkelkind wird ein Konto mit einem frei wählbaren Startkapital eröffnet, z. B. das angedachte Geldgeschenk. Zusätzlich werden monatlich mind. 20 Euro gespart. Pünktlich zum 17. Geburtstag steht das gesamte Guthaben zur Verfügung, um davon z. B. den Führerschein zu finanzieren.* Bei einem Abschluss bis zum 31.08.2014 garantieren wir 1,00 % p.a. Zinsen bis 31.08.2015 für einen Maximalbetrag von 5.000 Euro. (Verzinsung außerhalb dieser Vereinbarung lt. Preisaushang S-Generation)